



# **ABSCHLUSSEVALUATION**

## DER PROJEKTFÖRDERUNG DES REGIONALMANAGEMENTS 2019 – 2021

**ENDSTAND 2021**



***HIER KANNST DU ECHT SEIN!***

MENSCHEN FÜR MENSCHEN BEGEISTERN UND  
ANALOGIEN IM DIGITALEN AUFDECKEN

CHAM, IM AUGUST 2021

## Gender Disclaimer

Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht zur Zwischenevaluierung die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt.

Es wird an dieser Stelle explizit darauf hingewiesen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	III
Abbildungsverzeichnis.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VI
1 Einleitung.....	1
2 Projektübersicht und Zielsetzungen.....	2
2.1 CIS 4.0.....	2
2.2 Digitale Reputation Landkreis Cham.....	3
2.3 Digitale regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt).....	4
3 Projektkurzbericht 2019.....	5
3.1 CIS 4.0.....	5
3.2 Digitale Reputation.....	6
3.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt).....	7
4 Projektkurzbericht 2020.....	9
4.1 CIS 4.0.....	9
4.2 Digitale Reputation.....	11
4.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt).....	12
5 Projektkurzbericht 2021.....	14
5.1 CIS 4.0.....	14
5.2 Digitale Reputation.....	16
5.3 Digitale Regionale Entwicklung.....	20
6 Externe Evaluierung der Projekte.....	21
6.1 CIS 4.0.....	21
6.2 Digitale Reputation.....	26
6.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt).....	33
7 Fazit und weiterer Handlungsbedarf.....	37
7.1 CIS 4.0.....	37
7.2 Digitale Reputation.....	40

7.3	Digitale Regionale Entwicklung.....	42
	Anhang .....	44
Anhang A)	Projektdatenblatt vom November 2019.....	45
Anhang B)	Projektdatenblatt vom November 2020.....	48
Anhang C)	Projektdatenblatt vom Juli 2021.....	51
Anhang D)	Zusammenfassende Evaluationsübersicht .....	54
Anhang E)	Jahresberichte des Aktionskreis Lebens- und Wirtschaftsraum Landkreis Cham e. V. ....	55

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Leerstände und Baulücken 2021 im Landkreis Cham .....	15
Abbildung 2: Zielgruppenanalyse der Facebook-Seite des Landkreises .....	16
Abbildung 3: Erfolg verschiedener Beitragsarten auf Facebook .....	17
Abbildung 4: Entwicklung der "Gefällt mir"-Angaben zwischen Juni 2020 und Juni 2021 .....	17
Abbildung 5: Hauptaktivität der Landkreis-Abonnenten .....	18
Abbildung 6: Beispielhafte Beitrags-Performance-Analyse.....	19
Abbildung 7: Beispielhafte Video-Performance-Analyse.....	19
Abbildung 8: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt CIS 4.0 .....	21
Abbildung 9: Nutzung des GIS-Tools .....	22
Abbildung 10: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Innovationsgrad.....	22
Abbildung 11: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Nutzerfreundlichkeit und Datenqualität .....	23
Abbildung 12: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Funktionsumfang.....	23
Abbildung 13: Einsatz des GIS-Tools in der strategischen Bauleitplanung .....	24
Abbildung 14: Einsatz des GIS-Tools in der Vermarktung von Leerständen und Baulücken.....	24
Abbildung 15: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Einarbeitung .....	25
Abbildung 16: Bewertung des zukünftigen Angebotes des GIS-Tools .....	25
Abbildung 17: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt Digitale Reputation.....	26
Abbildung 18: Bewertung und Wahrnehmung der Social-Media-Aktivitäten des Landkreises .....	26
Abbildung 19: Bewertung der Beiträge zu den Themen Familie und Wirtschaft / Innovation .....	27
Abbildung 20: Bewertung der Beiträge zu den Themen Bildung, Freizeit und Regionalität .....	27
Abbildung 21: Bewertung der Beiträge zu den Themen Umwelt / Ressourcen und Wissenswertes....	28
Abbildung 22: Relevanz der Social-Media-Kanäle des Landkreises.....	28
Abbildung 23: Bewertung der Beitrags-Häufigkeit in den Social-Media-Kanälen des Landkreises.....	29
Abbildung 24: Wunschthemen für zukünftige Social-Media-Beiträge des Landkreises.....	29
Abbildung 25: Interaktion mit dem Landkreis Cham über Social Media .....	30
Abbildung 26: Verbesserungsvorschläge der Umfrageteilnehmer .....	30
Abbildung 27: Weitere wünschenswerte Social-Media-Kanäle.....	31
Abbildung 28: Wordcloud zum Landkreis Cham als Wohn- und Arbeitsregion .....	31
Abbildung 29: Faktoren für den Landkreis Cham als Wohn- und Arbeitsregion .....	32
Abbildung 30: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt Digitale Regionale Entwicklung.....	33
Abbildung 31: Netzwerkerweiterung der Projektteilnehmer .....	33
Abbildung 32: Knowhow-Erweiterung der Teilnehmer im Bereich Kreativtechniken .....	34
Abbildung 33: Bewertung des Informationszuwachses durch die Projektteilnehmer.....	34
Abbildung 34: Bewertung der Region als Standort für digitale Geschäftsmodelle.....	35
Abbildung 35: Bewertung digitaler Lösungen für regionale Daseinsversorgungsprobleme .....	35
Abbildung 36: Bewertung der Zusammenarbeit im Projekt Digitale Regionale Entwicklung .....	36
Abbildung 37: Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer für vergleichbare Projekte in der Zukunft ...	36

## Abkürzungsverzeichnis

CIS	= Chamer Informationssystem
DGO	= Digitale Gründerinitiative Oberpfalz
GZDN	= Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern
GIS	= Geoinformationssystem
ILE	= Integrierte Ländliche Entwicklung
RES	= Regionale Entwicklungsstrategie
RM	= Regionalmanagement
Vgl.	= Vergleiche

## 1 Einleitung

Die Zusammenarbeit für die regionale Entwicklung im Landkreis Cham im Förderzeitraum 2019 bis 2021 wird durch die gemeinsam erarbeitete Regionale Entwicklungsstrategie (RES) aus dem Jahr 2018 strukturiert. Diese benennt Handlungsfelder und Ziele für die Zusammenarbeit und stellt auch dar, wie der Erfolg der Aktivitäten gemessen werden soll. Den Vorgaben von Europäischer Union und Freistaat Bayern entsprechend sieht die RES auch eine Zwischenevaluierung zur Halbzeit des Förderzeitraums im Jahr 2021 vor. Diese bezieht sich dementsprechend auf die Regionalmanagement-Aktivitäten zwischen März 2019 und Juli 2021 und damit auf die drei Projekte „*Chamer Informationssystem CIS 4.0*“, „*Digitale Reputation Landkreis Cham*“ sowie „*Digitale Regionale Entwicklung*“ als Kooperationsprojekt mit dem Landkreis Regensburg.

Grundlage für die vorliegende Zwischenevaluierung bilden Informationen zum Umsetzungsstand der genannten Projekte und zur Zusammenarbeit in der Region, die Ergebnisse von externen Evaluationen der drei Projekte sowie Veranstaltungsergebnisse.

Nach einer kurzen Projektübersicht werden im ersten Schritt der Evaluierung zunächst die Projektkurzberichte 2019, 2020 und 2021 zu den drei übergeordneten Regionalmanagementvorhaben dargestellt. Im zweiten Schritt werden die Ergebnisse der qualitativen Befragungen analysiert und daraus zentrale Erkenntnisse aus den Projektarbeiten abgeleitet.

Gemäß den förderfähigen Handlungsfeldern und den dazugehörigen zentralen Zukunftsthemen der Landesentwicklung wird im letzten Schritt der weitere Handlungsbedarf für den Zeitraum 2022 – 2024 innerhalb der entsprechenden Handlungsfelder bestimmt.

## 2 Projektübersicht und Zielsetzungen

### 2.1 CIS 4.0

Im Rahmen des Projektes „**Chamer Informationssystem (CIS 4.0) – Siedlungs- und Regionalmanagement für nachhaltige Lebens- und Arbeitsorte im Landkreis Cham**“ entwickelte der Landkreis auf Basis von bestehenden GIS-Infrastrukturen ein marktfähiges, strategisches Siedlungsentwicklungs- und Leerstandsmanagement-Tool, welches die Kommunen dynamisch in die Lage versetzt, ihre vorhandenen Leerstände aktiv zu vermarkten. Dieses System wurde in das bestehende Landkreis-GIS eingebunden. Hauptziel des Projektes war demnach, die Kommunen beim nachhaltigen Umgang mit Flächen zu sensibilisieren sowie eine effiziente und zugleich strategische Nutzung von vorhandenen Immobilien unter Auslotung aller Möglichkeiten zu stärken.

Um dieses übergeordnete Projektziel zu erreichen, wurden folgende qualitative Unterziele definiert:

1. Entwicklung von strategischen und operativen Vermarktungsansätzen für Leerstände und Baulücken sowie Bereitstellung von Vermarktungshilfen
2. Öffentlichkeitswirksame Darstellung von Best-Practice-Beispielen in den Kommunen
3. Bereithalten ständig aktueller Bestandsdaten im GIS-System in Verbindung mit einer kontinuierlichen Steigerung der Datenqualität sowie einer Anreicherung des Systems mit weiteren qualitativen Datensätzen
4. Entwicklung von Prognosemodellen unter Bezugnahme auf die vorhandenen Datenquellen im Kontext sogenannter *Predictive-Analytics-Ansätze*
5. Aufbau eines Siedlungsmanagement-Netzwerkes mit möglichen Unterstützern und Fachbehörden durch die zentralen Ansprechpartner des Projektes

Dieses Projekt ist in die Handlungsfelder *Daseinsvorsorge* sowie *Heimat und Gesellschaft* des Leitbildes der Digitalisierung des Landkreises einzuordnen.



## 2.2 Digitale Reputation Landkreis Cham

Mit dem Projekt „**Digitale Reputation Landkreis Cham**“ hat es sich der Landkreis zur Aufgabe gemacht, über neue Formen des digitalen „Influencer-Marketings“ das Image des Landkreises zu steigern, die Wahrnehmung der Region zu verbessern und damit ihre Attraktivität sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für mögliche Neuzuziehende zu erhöhen.

Zu Beginn des Projektes wurden dafür folgende qualitative Unterziele festgesetzt:

1. Entwicklung einer Medienstrategie und diverser Medienpläne inklusive Social-Media-Kanalbewertungen
2. Erstellung einer differenzierten Auswahl an digitalen Medieninhalten (Clips, Shortcuts, Animationen, Visualisierungen, Aussagen, Testimonials und digitale Kurzcontents) zur Streuung in den unterschiedlichen Kommunikationskanälen
3. Übertragung der Botschafterstrategie auf den digitalen Bereich (Landkreis-Influencer)
4. Implementierung neuer Veranstaltungsformate zur persönlichen Kommunikation

Dieses Projekt bearbeitet die Handlungsfelder *Wirtschaft*, *Digitaler Wandel* sowie *Verwaltung und Heimat* des Leitbildes der Digitalisierung des Landkreises.

## 2.3 Digitale regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt)

Im Kontext eines experimentellen „Cross-Clusterings“ mit regionalen und überregionalen Akteuren aus IT-affinen Branchen und der Start-up-Szene wurden in dem Kooperationsprojekt „**Digitale Regionale Entwicklung**“ in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Regensburg und dem Landkreis Freyung-Grafenau neue digitale Lösungsansätze erarbeitet, um regionalen und kommunalen Problemlagen im Bereich der Daseinsversorgung erfolgreich entgegenzuwirken. Dabei wurden insbesondere örtliche Defizite in den Bereichen Nahversorgung, Mobilität, Gesundheitsvorsorge und Bildungsmöglichkeiten identifiziert, um im nächsten Schritt Austauschplattformen zur digitalen Innovationsfindung geschaffen.

Unter Einbezug der beteiligten Akteure wurden daher zu Projektstart die nachfolgenden qualitativen Unterziele formuliert:

1. Aufbau einer Netzwerkstruktur mit wichtigen digitalen Akteuren und Interessensgruppen in den kooperierenden Landkreisen
2. Erprobung neuer Workshop-Formate als Basis zur kreativen Lösungsfindung in Bezug auf regionale Herausforderungen im Bereich Daseinsvorsorge
3. Qualifizierung kommunaler Mandatsträger im Hinblick auf Regionalentwicklungsmethoden
4. Konzipierung möglicher Lösungsansätze als skalierbare Geschäftsmodelle für Start-ups im ländlichen Raum und damit Aufdecken neuer Chancen und Märkte für Firmengründungen im digitalen Bereich
5. Entwicklung neuer Evaluierungswege für Regionalentwicklungsprojekte

Dieses Projekt fokussiert die Handlungsfelder *Wirtschaft* und *Daseinsvorsorge* des Leitbildes der Digitalisierung des Landkreises.

### 3 Projektkurzbericht 2019

Im folgenden Kurzbericht zur Projektförderung des Regionalmanagements 2019-2021 wird der Umsetzungsstand der Projekte „CIS 4.0“, „Digitale Reputation“ sowie „Digitale Regionale Entwicklung“ zum November 2019 beschrieben. Weitere Details dazu können dem *Projektdatenblatt 2019* (Anlage A) und der *zusammenfassenden Evaluationsübersicht* (Anlage D) entnommen werden.

#### 3.1 CIS 4.0

Zu Projektstart im Jahr 2019 haben sich die Projektbeteiligten zunächst in das bestehende GIS-System des Landratsamtes Cham eingearbeitet und sich detailliert mit den Themenkomplexen Flächensparen und Innenentwicklung befasst.

Nach einer erfolgreichen ersten Bestandsaufnahme aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2018 wurde zu Beginn des zweiten Quartals 2019 eine erneute Leerstands-Erfassung durchgeführt. Erstmals wurde auch eine automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham realisiert, deren Ergebnisse den Gemeinden über das interkommunale GIS-Systems des Landkreises zur Verfügung gestellt wurden.

Im Rahmen einer Siedlungsentwicklungsanalyse wurden die Gebäude-Daten der Jahre 2007 bis 2019 auf ihre Zu- und Abgänge untersucht, wodurch sich Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in den Kommunen erkennen ließen. Auch diese Erkenntnisse wurden den Gemeinden über das Chamer GIS-System bereitgestellt.

Für ein Teilprojekt zum Thema „3D-GeoMassendaten für interkommunale Anwender“ haben die Projektakteure einen Workflow zur Erstellung fotorealistischer 3D-Gebäude-Modelle erarbeitet und die Eignung von Lod2-Gebäuden für den 3D-Druck untersucht. Im Zuge dessen fanden auch erste 3D-Druck-Versuche statt.

Des Weiteren wurden die Prozesse zur Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham angestoßen und die kommunalen Entscheidungsträger im Hinblick auf ein nachhaltiges Flächen- und Siedlungsmanagement sensibilisiert.

## 3.2 Digitale Reputation

In Übereinstimmung mit der Digitalisierungsstrategie des Landkreises wurde zu Projektbeginn eine Medienstrategie für das Regionalmarketing entwickelt und erste Medienpläne entworfen. Auf Basis dessen konnten erste Beiträge in den sozialen Medien geschaltet sowie audiovisuelle Kurzclips in regionalen Kinos übertragen werden.

Zur Entwicklung weiterer digitaler Medieninhalte mit hohem Innovationsgehalt wurden mehrere Angebote externer Dienstleister im Bereich Grafikdesign eingeholt und der entsprechende Zuschlag für das Jahr 2020 erteilt. Außerdem hat das Projektteam das Konzeptpapier "*Influencer als Botschafter*" zur Implementierung eines kreativen Influencer-Marketings entwickelt und zur Umsetzung im Laufe des Jahres 2020 freigegeben.

In regelmäßigen Zeitabschnitten wurden ganzjährig spannende Social-Media-Kampagnen in Form von Video-, Bild- oder Textbeiträgen auf Facebook und Instagram zu den verschiedensten Landkreisthemen geplant, realisiert und nachbereitet, wodurch die Reichweite und damit die Sichtbarkeit des Landkreises in kürzester Zeit deutlich erhöht werden konnte.

Um weitere digitale Influencer für den Landkreis Cham zu gewinnen, wurde zweimal die Gesprächsreihe "*Gestalte Deinen Landkreis Cham 2030*" mit dem Landrat Franz Löffler durchgeführt. Im Rahmen dieser Kampagne wurden ebenfalls neue Werbeartikel entwickelt.

### 3.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt)

In mehreren Kick-off-Veranstaltungen wurde zunächst das konkrete Vorgehen zwischen den kooperierenden Landkreisen Cham und Regensburg abgestimmt. Hierbei wurden sowohl die Erwartungshaltungen und Zuständigkeiten geklärt als auch wichtige Detailfragen zu den einzelnen Meilensteinen des Projektes aufgearbeitet.

Daraufhin hat das Regionalmanagement des Landkreises Cham die Ausschreibung zur Gewinnung der wissenschaftlichen Projektbegleitung vorbereitet und durchgeführt, wodurch die Technische Hochschule Deggendorf als wissenschaftlicher Projektpartner gewonnen werden konnte. Zudem hat sich das RM Cham beim Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern (GZDN) für eine Projektunterstützung durch innovative Start-Up-Unternehmen eingesetzt.

Das Regionalmanagement im Landkreis Regensburg hingegen hat bei den Gründerzentren Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) und BioPark Regensburg GmbH, bei Hochschulen, Unternehmen, der ILE-Vorderer Bayerischer Wald sowie bei Bürgerinnen und Bürger um aktive Beteiligung am Projekt geworben. Hierzu wurden Gespräche geführt und eine breite Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Medien betrieben.

Gemeinsam konnte so eine Netzwerkstruktur unterschiedlichster Akteure aus Vertretern der ILE-Vorderer Bayerischer Wald, Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und insbesondere aus der regionalen Start-Up-Szene identifiziert und aufgebaut werden, die im Projektverlauf als Impuls- und Lösungsgeber den Austausch sowie den wechselseitigen Wissenstransfer anregen.

Sie alle wurden zur Auftaktwerkstatt eingeladen, welche durch das Regionalmanagement Regensburg in enger Abstimmung mit dem RM Cham organisiert wurde. Das Kloster Frauenzell konnte als geeignete Location für den Projektauftritt gewonnen werden. Die Veranstaltungsplanung und -durchführung sowie die Nachbearbeitung wurden bereits erfolgreich abgeschlossen.

Die Auftaktwerkstatt diente der Information, der Gewinnung von Stakeholdern und Interessensgruppen sowie als aktivierendes und motivierendes Signal für den Projektstart. Als Ergebnis der Veranstaltung kristallisierten sich die folgenden sechs Kernthemen im Hinblick auf die regionale Daseinsvorsorge heraus:

1. Kooperative Digitale Vernetzung in der Medizin / im Gesundheitswesen
2. Digitale Arbeit & Bildung
3. Regionales Essen und Nahversorgung
4. Leerstandsproblematik / Unterstützung der Digitalisierung in Gewerbe und Behörden
5. Ländliche Kulturangebote erlebbar machen (Tralster - A Travellers' Story Teller)
6. Mobilität im ländlichen Raum

Zu den ersten drei oben genannten Themen wurde ein Vertiefungsworkshop im Dezember 2019 geplant. Hierzu wurde die Aufgabenverteilung für die Eventplanung und -durchführung, das Ziel und der Teilnehmerkreis der Veranstaltung sowie die benötigten Ressourcen, Technik und Räumlichkeiten mit dem Regionalmanagement Cham und der Technischen Hochschule Deggendorf abgestimmt.

## 4 Projektkurzbericht 2020

Der folgende Kurzbericht zur Projektförderung des Regionalmanagements 2019-2021 stellt den Umsetzungsstand der Projekte „CIS 4.0“, „Digitale Reputation“ sowie „Digitale Regionale Entwicklung“ zum November 2020 dar. Detailliertere Informationen dazu werden aus dem *Projektdatenblatt 2020* (Anlage B) und der *zusammenfassenden Evaluationsübersicht* (Anlage D) ersichtlich.

### 4.1 CIS 4.0

Im Jahr 2020 wurde in erster Linie eine intensive Hintergrundrecherche zu Best-Practice-Beispielen erfolgreicher Leerstands-Vermarktung aus anderen Regionen betrieben. Ferner hat das Projektteam diverse Materialien für die Gemeinden zusammengestellt, etwa Musteranschreiben, Musterformulare oder Förderübersichten. Auch ein Informationsflyer für Eigentümer wurde entwickelt und gedruckt.

Nach einer erfolgreichen Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2019 wurde zu Beginn des ersten Quartals 2020 eine erneute Validierung von Leerständen durchgeführt, welche im Oktober 2020 abgeschlossen wurde. Wie bereits im Vorjahr wurde zudem eine automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch 39 Vor-Ort-Termine bei den Gemeinden validiert, analysiert und ins System zurückgespielt. Die Baulückenflächen wurden exakt ermittelt und durch sechs Gemeinden bereits digital veröffentlicht. Die Ansprache der Eigentümer bezüglich einer eventuellen Verkaufsbereitschaft erfolgte parallel auch in weiteren Gemeinden. Dazu wurden sechs Vorstellungen in Stadt- und Gemeinderatssitzungen vorgenommen.

Gleichzeitig wurden im Rahmen der Siedlungsentwicklungsanalyse die Gebäude-Daten der Jahre 2007-2020 stets auf ihre Zu- und Abgänge untersucht, wodurch sich Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in den Kommunen erkennen ließen. Die Ergebnisse wurden den Gemeinden über das interkommunale GIS-System zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden gemeindescharf-visualisierte Grunddaten in Form eines Gemeindemonitors erstellt sowie sogenannte 400x400-Meter-Rasterkarten zur Visualisierung von Brennpunkten der altersspezifischen Entwicklungen in den jeweiligen Ortsteilen entworfen. Solche Rasterkarten wurden auch für Leerstände entwickelt und veröffentlicht.

Im weiteren Verlauf des Teilprojektes „3D-GeoMassendaten für interkommunale Anwender“ haben die beteiligten Akteure 3D-Bewegt-Animationen für erste Reaktivierungen von Gebäuden mit Architektenplandaten für die Gemeinden generiert, um raumplanerische Entscheidungsprozesse zu vereinfachen.

Weiterhin wurde die Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham vorbereitet. Dazu wurden die entsprechenden technischen Voraussetzungen geschaffen und erste Testkarten implementiert.

In mehreren persönlichen Vor-Ort-Terminen mit Bürgermeister\*innen, Geschäftsleitern und weiteren internen Verwaltungsmitarbeitern wurden die kommunalen Entscheidungsträger für das Thema Innenentwicklungspotentiale sensibilisiert. Alle Gemeinden im Landkreis Cham wurden im Jahr 2020 besucht.



## 4.2 Digitale Reputation

Die im Jahr 2019 entworfenen Medienpläne wurden gemäß der Medienstrategie kontinuierlich fortentwickelt und aktualisiert. In regelmäßigen Abständen hat das Projektteam Beitragskampagnen auf Facebook und Instagram zu wichtigen Landkreisthemen geplant und umgesetzt, wodurch die Anzahl der Seitenabonnenten sowie die Beitragsreichweiten und Interaktionen weiter erhöht werden konnten. Im Zuge der innovativen Content-Generierung wurden elf neue Imageclips in Verbindung mit entsprechendem Bildmaterial durch externe Grafikdesign-Auftragnehmer produziert, welche sehr erfolgreich in die Social-Media-Aktivitäten und die Website des Landkreises integriert werden konnten.

Des Weiteren hat das Projektteam die Marketingkampagne „*Digitale CHAMpions aus dem Landkreis Cham*“ ins Leben gerufen – mit dem Ziel, die Hidden Champions im Landkreis Cham in Form von Kurzfilmen, Bildmaterial und Textbeiträgen in den sozialen Netzwerken vorzustellen. Die Umsetzungsprozesse des Konzeptpapiers "Influencer als Botschafter" wurden somit erfolgreich angestoßen. Im Rahmen der Kampagnen wurden auch neue Werbeartikel wie Mousepads oder Touch Pen entworfen.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde zudem ein digitales Messekonzept zur Berufsorientierung ausgearbeitet, um die digitale Reputation des Landkreises als Bildungs- und Arbeitsstandort zu erhöhen und den Jugendlichen auch in Corona-Zeiten einen wertvollen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe in den heimischen Betrieben zu verschaffen.

### 4.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt)

Zwischen November 2019 und Oktober 2020 wurden mehrere Veranstaltungsreihen organisiert, welche jedoch aufgrund der Corona-Pandemie nur teilweise durchgeführt werden konnten.

Im Juli 2020 wurde für Bürgermeister und Geschäftsleitungen ein kommunales Webinar mit praktischen digitalen Anwendungsbeispielen aus dem kommunalen Umfeld abgehalten.

Das für September 2020 geplante Webinar zum Thema „Regenerative Energien“ mit besonderem Fokus auf digitale Instrumente zur Energieeinsparung und die vermehrte Verwendung und Einführung von erneuerbaren Energien wurde in Abstimmung mit den Kooperationspartnern in das Jahr 2021 verschoben, um den Austausch zwischen Start-ups, Genossenschaften, Wissenschaft sowie Bürgerinnen und Bürgern im Zuge einer Präsenz- oder hybriden Veranstaltung zu ermöglichen.

Ein für Oktober 2020 vorbereitetes Webinar zur weiteren Ausarbeitung des Themas „Nahversorgung und Regionales Essen“ wurde aufgrund nur acht Teilnehmeranmeldungen kurzfristig abgesagt und daher ebenfalls auf das Jahr 2021 verlegt. Da für die komplexen Sachverhalte rund um das Thema Regionalität eine themenbezogene Netzwerkarbeit unabdingbar ist, anvisieren die Kooperationspartner auch für diesen Workshop eine nicht ausschließlich digitale Veranstaltungsform.

Zudem organisierten die Landkreise Regensburg, Cham und Freyung-Grafenau als Kooperationspartner des Ostbayerischen Kommunal-Forums von TRIO (Hochschulverbund Transfer und Innovation Ostbayern) eine digitale Veranstaltung für November 2020, um verschiedene Digitalisierungsansätze sowie Möglichkeiten der Kooperation zwischen regionalen Start-ups und ostbayerischen Hochschulen und Universitäten zu beleuchten. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden die Chance erhalten, gemeinsam mit Referierenden Ansatzpunkte zur Integration von Digitalisierungsstrategien in der eigenen Kommune zu erarbeiten.

Parallel zu den Veranstaltungsreihen wurde eine nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit zur Wahrnehmung des ländlichen Raums als digitalen Markt forciert, etwa ein erklärender Videobeitrag innerhalb der sozialen Netzwerke.

(<https://www.youtube.com/watch?v=2wJOj8XOtR8&t=1s>)

Außerdem konnte die Umsetzung erster digitaler Lösungen erfolgreich auf den Weg gebracht werden. In Kooperation mit dem Startup *Oabat* etwa wurde das Praktikums- und Ausbildungsstellenangebot der regionalen Ausbildungsbetriebe digitalisiert. Hierdurch konnte die Listenführung, die in der Vergangenheit durch den Landkreis Regensburg analog mit Faxmeldungen erarbeitet wurde, durch ein digitales Angebot abgelöst werden, welches eine höhere Aktualität der Daten, eine professionelle Darstellung im Web, eine umfangreiche Informationsvielfalt sowie einen zeitgemäßen Zugang zur Zielgruppe garantiert. Auch der administrative Aufwand konnte auf diese Weise stark reduziert werden.

## 5 Projektkurzbericht 2021

Im folgenden Kurzbericht zur Projektförderung des Regionalmanagements 2019-2021 wird der Umsetzungsstand der Projekte „CIS 4.0“, „Digitale Reputation“ sowie „Digitale Regionale Entwicklung“ zum Juni 2021 erläutert. Weitere Informationen dazu können dem *Projektdatenblatt 2021* (Anlage C) und der *zusammenfassenden Evaluationsübersicht* (Anlage D) entnommen werden.

### 5.1 CIS 4.0

Es fand eine laufende Hintergrundrecherche zu Best Practice aus anderen Regionen deutschlandweit statt. Hierfür konnte eine Datenbank mit Dokumenten und Beispielen aufgebaut werden. Die weitere Validierung von Leerständen und Baulücken fand zeitnah statt. Nach einer erfolgreichen erneuten Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2020, wurde zu Beginn des 1. Quartals 2021 eine erneute Leerstandserfassung durchgeführt, welche derzeit in Abarbeitung ist. Zusätzlich wurde die Analyse in Zusammenhang mit Baulücken intensiviert. Die Erfassung von Baulücken und die automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham wurde durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch 39 vor-Ort Termine bei den Gemeinden validiert und rückgespielt ins System. Die Baulückenflächen wurden genau ermittelt und bis zum Stand jetzt haben 6 Gemeinden die Veröffentlichung beschlossen und schreiben die Eigentümer zur Erkundung der Verkaufsbereitschaft an. Die weitere Ansprache der Eigentümer erfolgt parallel in weiteren Gemeinden. Dazu wurden aktuell 12 Vorstellungen in Stadt- und Gemeinderatssitzungen vorgenommen. 5 Kommunen haben mittlerweile die Baulücken im Web veröffentlicht. Parallel dazu erfolgte eine Analyse der Siedlungsentwicklung im gesamten Landkreis. Parallel dazu werden die Gebäude-Daten der Jahre 2007 – 2020 immer auf ihre Zu- und Abgänge untersucht. Es lassen sich so Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in einer Kommune erkennen. Die Ergebnisse wurden bereits den Gemeinden über das Landkreis-GIS Cham zur Verfügung gestellt. Zudem wurden gemeindescharfe visualisierte Grunddaten in Form eines Gemeindemonitors erstellt. Außerdem gibt es sog. 400x400 Meter Rasterkarten zur Visualisierung von Brennpunkten der altersspezifischen Entwicklungen in den Ortsteilen. Es entstanden auch sog. Rasterkarten für Leerstände, die veröffentlicht werden können. Die Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham als Baulückenkataster ist nun auf der

Landkreis Website abrufbar (<https://www.landkreis-cham.de/service-beratung/geoinformationen/geoservices/baulueckenkataster/>). Außerdem werden die kommunalen Entscheidungsträger regelmäßig zu diesem Thema informiert über die 39 Innenentwicklungslotsen, die jede Gemeinde aus der Verwaltung benannt hat. Durch uns erfolgten weitere persönliche Vor-Ort Termine mit Bürgermeistern, Geschäftsleitern und weiteren internen Verwaltungsmitarbeitern zur Sensibilisierung für das Thema Innenentwicklungspotentiale. Alle Gemeinden im Landkreis Cham wurden 2021 erneut besucht.

Aus der im Jahr 2021 erfolgreich durchgeführten Bestandsaufnahme aller Leerstände und Baulücken im Landkreis Cham können die in Abbildung 1 dargestellten Ergebnisse abgeleitet werden: Von circa 36.600 Wohngebäuden im Landkreis stehen aktuell 1.500 Gebäude leer (4,1%). In etwa 2.600 Gebäuden sind die Einwohner ausschließlich über 75 Jahre alt – diese Immobilien bergen aufgrund oft fehlender Wohnnachfolger ein erhöhtes Leerstands-Risiko und müssen daher im Rahmen eines strategischen Leerstands- und Flächenmanagements bereits frühzeitig berücksichtigt werden, um längere Leerstände zu vermeiden.

<b>Landkreis Cham</b>	<b>Absolute Zahl</b>	<b>% zur Anzahl der Wohngebäude</b>	<b>Fläche der Flurstücke</b>
Wohngebäude aktuell	ca. 36.600	100 %	1.512 km <sup>2</sup>
Leerstände aktuell	ca. 1.500	4,1 %	5,7 km <sup>2</sup>
Potentielle Leerstände (EWO ausschl. ü.75 J.)	ca. 2.600	7,1 %	7,3 km <sup>2</sup>
Baulücken (§30, §34)	ca. 4.000		6,7 km <sup>2</sup>

Abbildung 1: Leerstände und Baulücken 2021 im Landkreis Cham

## 5.2 Digitale Reputation

Es wurden regelmäßig die Medienpläne fortentwickelt und aktualisiert und Schaltungen und Post in social webs durchgeführt (siehe Liste im Anhang). Zudem erfolgten Schaltungen von Clips in den regionalen Kinos in Ostbayern (die Clips sind auf <https://www.landkreis-cham.de/wirtschaft-bildung/standortinformationen-standortfaktoren/filme-clips/> zu finden). Es wurden im Zuge des Projektes in 2021 weitere neue Imageclips (11 Stück) veröffentlicht. Die Entwicklung von digitalen CHAMpions aus dem Landkreis Cham (Kurzfilme und Testimonials von Hidden Champions im Landkreis Cham) und Postings dazu wurden finalisiert. Die regelmäßigen Posts auf Facebook und Instagram zu unterschiedlichsten Landkreisthemen und Filme erhöhten die Reichweite in kürzester Zeit (siehe folgende Statistiken). Es wurde aufgrund der Coronalage ein digitales Messekonzeptes zur Berufsorientierung entwickelt, um die digitale Reputation und Aufmerksamkeit in den Medien für die junge Zielgruppe zu erhöhen ([www.messe-cham.de](http://www.messe-cham.de)). Es wurde zudem eine Befragung verbunden mit einem Gewinnspiel für die Freunde und Follower auf Instagram und fb zur medialen Reichweite und Bedeutung der Kanäle durchgeführt. Die Timeline und die Beiträge finden sich unter <https://www.facebook.com/LandkreisCham> und <https://www.instagram.com/landkreischam/>.

### Social Media Analyse:

Im Rahmen der Zielgruppenanalyse wurde zunächst festgestellt, dass die Beiträge auf der Facebook-Seite des Landkreises vermehrt von Frauen im Alter von 25 bis 44 Jahren gesehen werden (vgl. Abbildung 2).

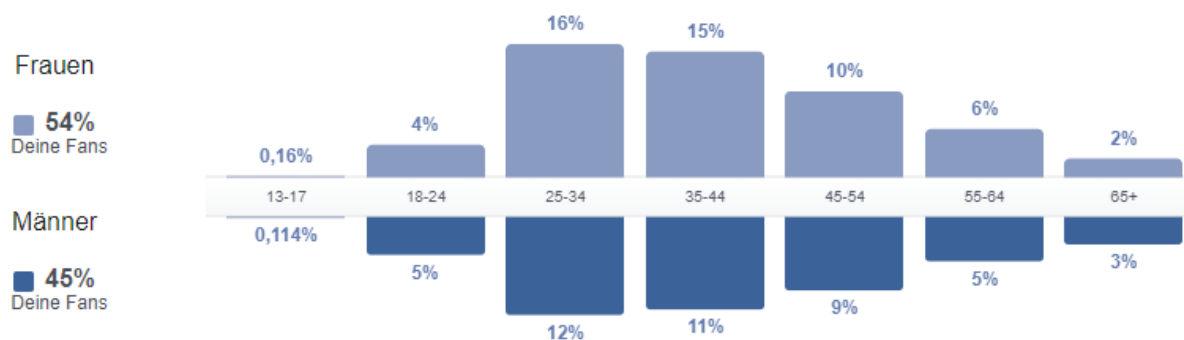


Abbildung 2: Zielgruppenanalyse der Facebook-Seite des Landkreises

Auffällig ist auch, dass die Fotobeiträge des Landkreises sowohl die größte durchschnittliche Reichweite als auch die höchste Engagement-Rate im Bereich Interaktionen aufweisen und damit im Feed gegenüber Videos favorisiert werden (vgl. Abbildung 3).

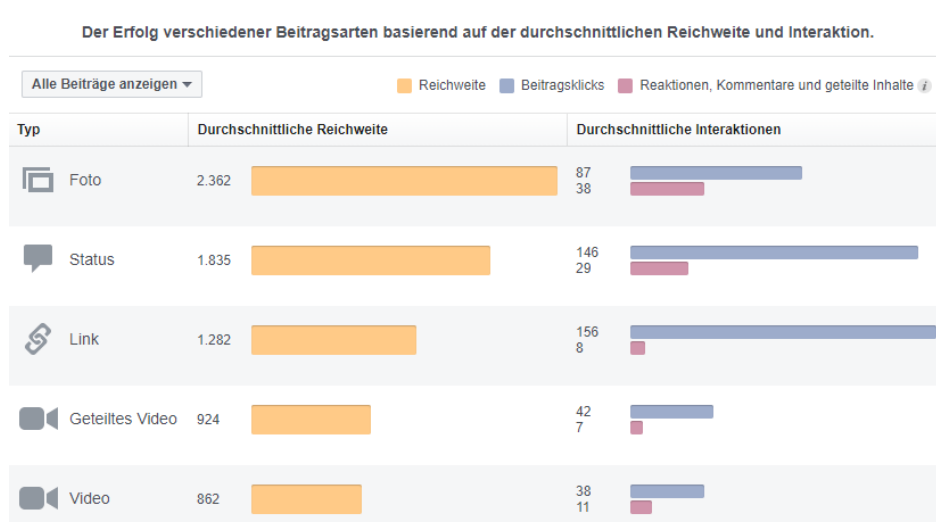


Abbildung 3: Erfolg verschiedener Beitragsarten auf Facebook

Abbildung 4 zeigt deutlich, dass die Social-Media-Aktivitäten des Projektteams zwischen Juni 2020 und Juni 2021 zu einer kontinuierlichen organischen Steigerung der „Gefällt mir“-Angaben für die Facebook-Seite des Landkreises führten.



Abbildung 4: Entwicklung der "Gefällt mir"-Angaben zwischen Juni 2020 und Juni 2021

Die meisten Landkreis-Abonnenten auf Facebook sind (vor)mittags zwischen elf und zwölf Uhr online (im Durchschnitt 2.211 Personen). Montags werden im Schnitt am meisten Facebook-User erreicht (vgl. Abbildung 5).

Daten für einen aktuellen 1-wöchigen Zeitraum. Die angegebenen Tageszeiten entsprechen der pazifischen Zeitzone.

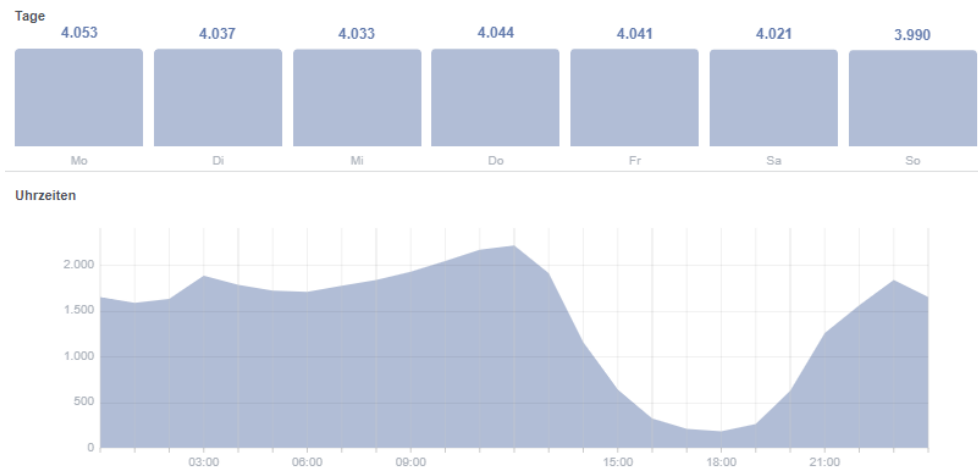


Abbildung 5: Hauptaktivität der Landkreis-Abonnenten



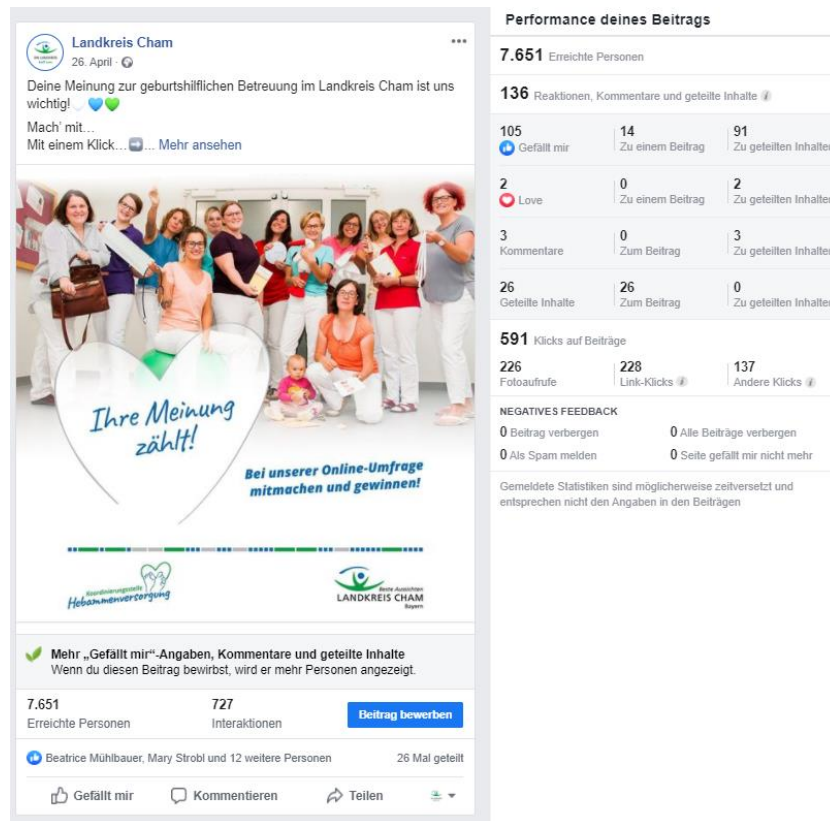


Abbildung 6: Beispielhafte Beitrags-Performance-Analyse

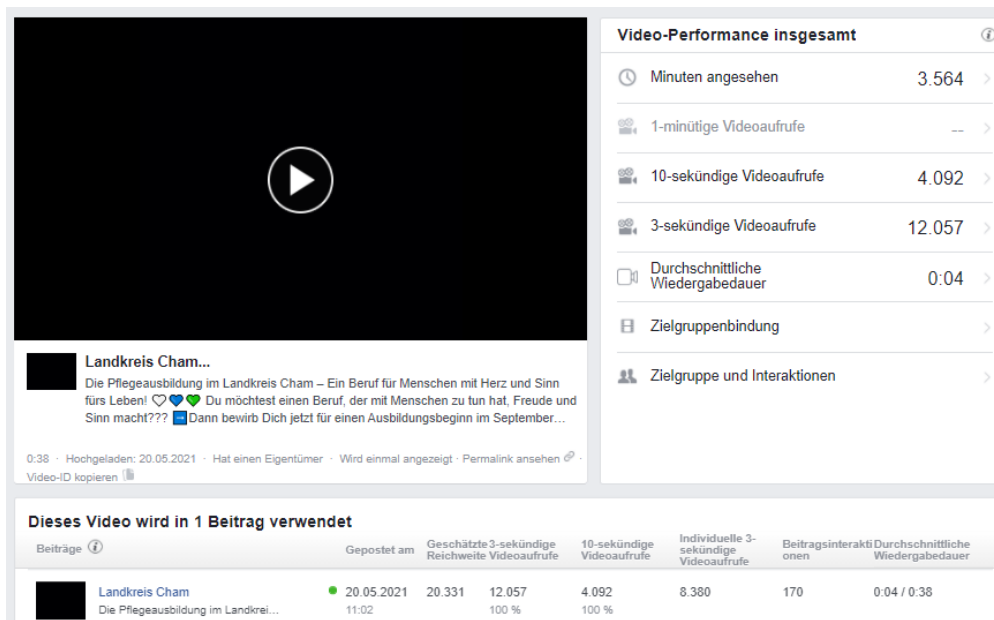


Abbildung 7: Beispielhafte Video-Performance-Analyse

### 5.3 Digitale Regionale Entwicklung

Anstatt der geplanten vor-Ort Workshops wurden im vergangenen Jahr überwiegend digitale Formate durchgeführt, die auch in Kooperation mit TRIO (Kommunales Forum) stattfanden. Andere geplante Formate mussten aufgrund der Pandemielage leider nur digital durchgeführt werden. Die Evaluation durch den wissenschaftlichen Partner TH Deggendorf wird bis Ende 2021 abgeschlossen (diese wird bei der Abschlussevaluation nachgeliefert). Es erfolgte eine nutzerbasierte Evaluation durch Befragung der Projektteilnehmer.

## 6 Externe Evaluierung der Projekte

In Zusammenarbeit mit dem Start-up-Unternehmen *Evamuno* mit Sitz in Stuttgart, dessen Geschäftsmodell unter anderem eine digitale Lösung zur automatisierten Erhebung, Analyse und Aufbereitung von Datensätzen umfasst, wurden die drei Regionalmanagementprojekte „CIS 4.0“, „Digitale Reputation“ sowie „Digitale Regionale Entwicklung“ qualitativ in Form einer Online-Befragung der jeweiligen Projekt-Stakeholder evaluiert. Die Teilnehmenden wurden per Mail oder in den sozialen Netzwerken zu den digitalen Umfragen eingeladen.

Im Rahmen der Auswertung gilt zu beachten, dass die Werte für „keine Angabe“ bei skalierbaren Antworten unberücksichtigt bleiben und daher nicht ausgewiesen werden. Die Auswertung erfolgt grundsätzlich in Prozent.

### 6.1 CIS 4.0

Im Rahmen der qualitativen Befragung zur Evaluierung des Projektes **CIS 4.0** wurden insgesamt 34 Personen befragt, die direkt oder indirekt im Siedlungsmanagementprozess des Landkreises Cham involviert sind, wie etwa Bürgermeister, Bauamts- und Verwaltungsmitarbeitende, Geschäftsleitungen oder sonstige Mandatsträger (vgl. Abbildung 8). Das Durchschnittsalter der Teilnehmer beträgt 47,8 Jahre.

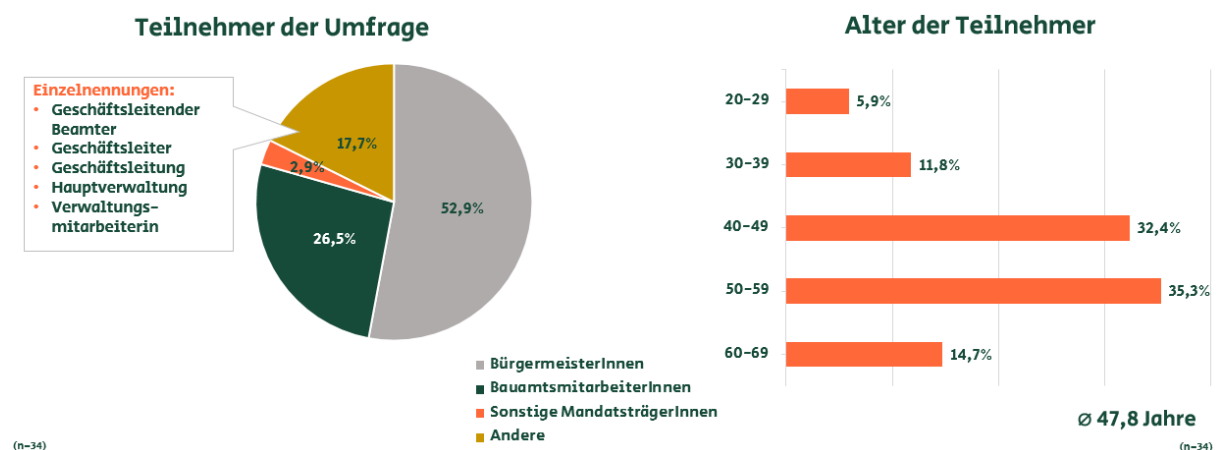


Abbildung 8: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt CIS 4.0

Im Folgenden werden die zentralen Erkenntnisse aus der Evaluierung des Projektes CIS 4.0 – Siedlungsmanagement dargestellt.

Die Abfrage über die Nutzung des GIS-Tools führte zu dem Ergebnis, dass die Hälfte der Befragten das landkreiseigene Tool gelegentlich nutzt und mehr als 20 Prozent der Teilnehmer häufig auf das System zurückgreift (vgl. Abbildung 9).

### Nutzung des GIS Tools

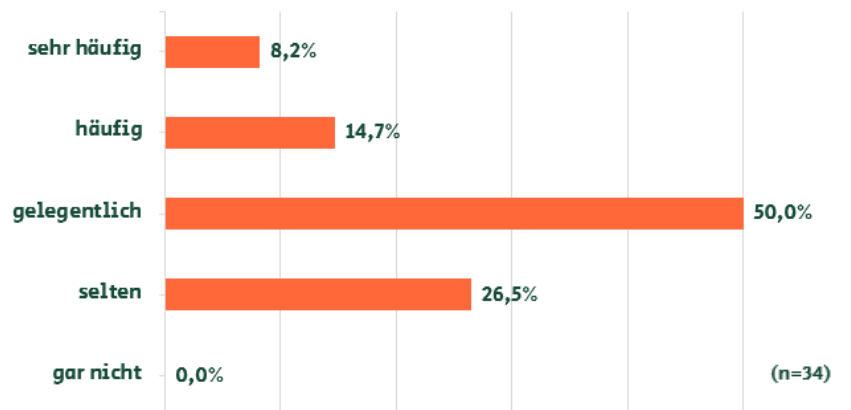


Abbildung 9: Nutzung des GIS-Tools

Die Auswertung zeigte außerdem, dass das GIS-Tool von über 90 Prozent der Befragten als innovativ empfunden wird (vgl. Abbildung 10).

### Wie innovativ finden Sie das GIS Tool?

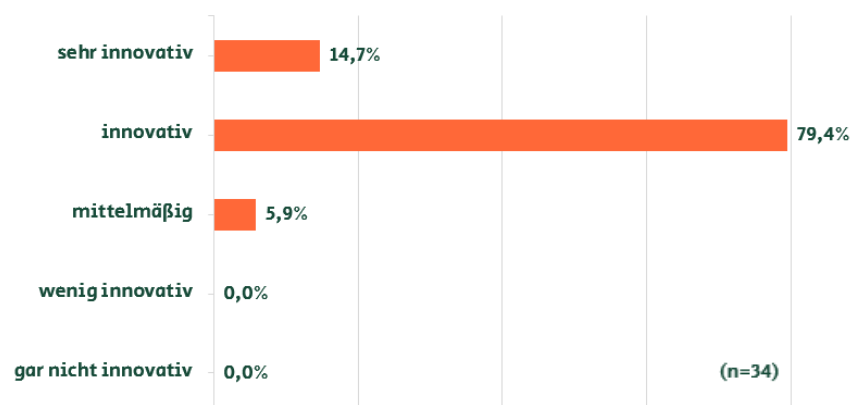


Abbildung 10: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Innovationsgrad

Wie in Abbildung 11 dargestellt, bewerten mehr als 60 Prozent der Befragten sowohl die Nutzerfreundlichkeit als auch die Datenqualität des GIS-Tools als mindestens gut (Schulnotensystem).

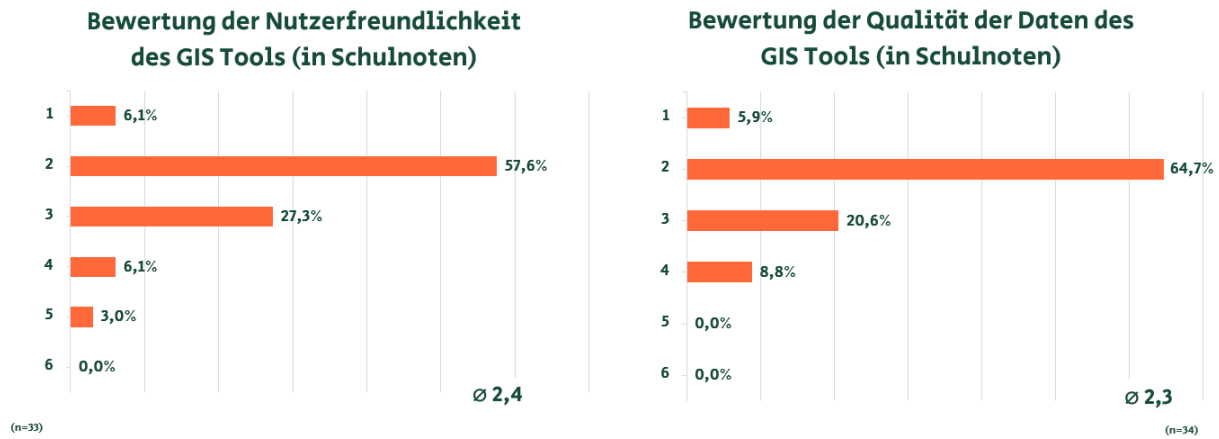


Abbildung 11: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Nutzerfreundlichkeit und Datenqualität

Zudem ist der Funktionsumfang des GIS-Tools gemäß Abbildung 12 für die große Mehrheit der Befragten (88,2%) ausreichend. Vier Personen benannten hierzu fehlende Funktionen, etwa ein integriertes Feature zur Nutzungserklärung des Systems.

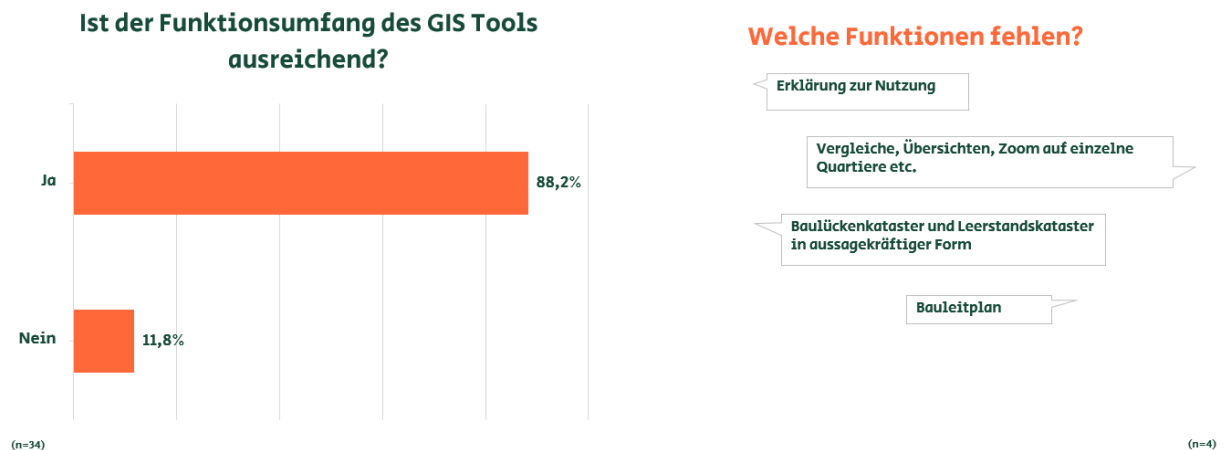


Abbildung 12: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Funktionsumfang

Aus der Abbildung 13 wird ersichtlich, dass die überwiegende Mehrheit der Befragten das GIS-Tool als hilfreich bei der strategischen Bauleitplanung einschätzt.

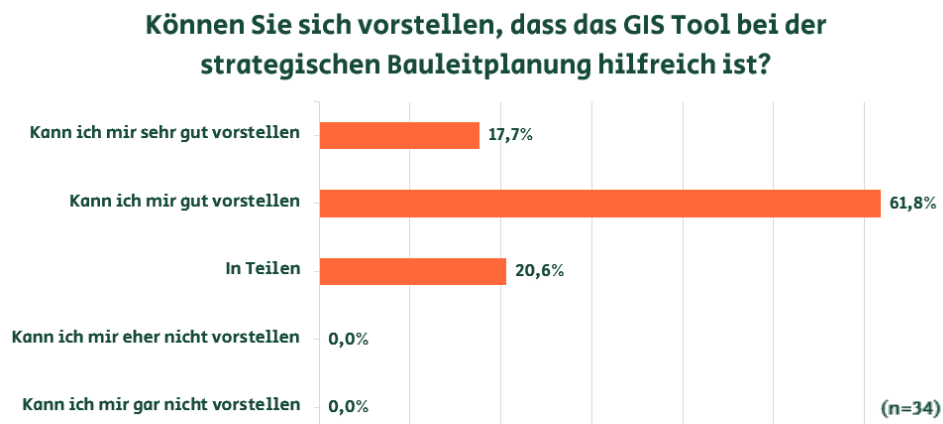


Abbildung 13: Einsatz des GIS-Tools in der strategischen Bauleitplanung

Abgesehen davon hat etwa ein Drittel der Befragten (32,4%) angegeben, dass konkrete Beispiele für die Vermarktung von leerstehenden Immobilien oder Baulücken in ihrer Kommune existieren (vgl. Abbildung 14).

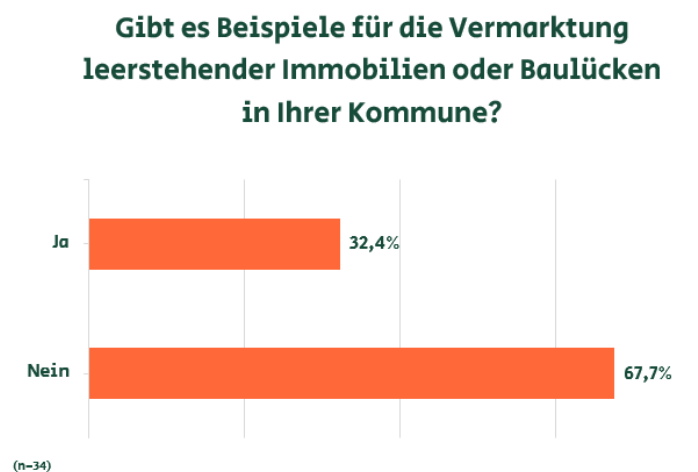


Abbildung 14. Einsatz des GIS-Tools in der Vermarktung von Leerständen und Baulücken

Des Weiteren lässt sich aus der Evaluierung ableiten, dass die überwiegende Mehrheit der Umfrageteilnehmer (79,7%) eher keine Schwierigkeiten hatte, sich in das GIS-Tool einzuarbeiten. Für ein Drittel der Befragten hingegen stellte die Einarbeitung allerdings

eine Herausforderung dar. Gemäß Abbildung 15 sind die Schwierigkeiten bei der Implementation des Systems vor allem auf die Vielfalt der Anwendungen sowie auf fehlende Schulungen zurückzuführen.

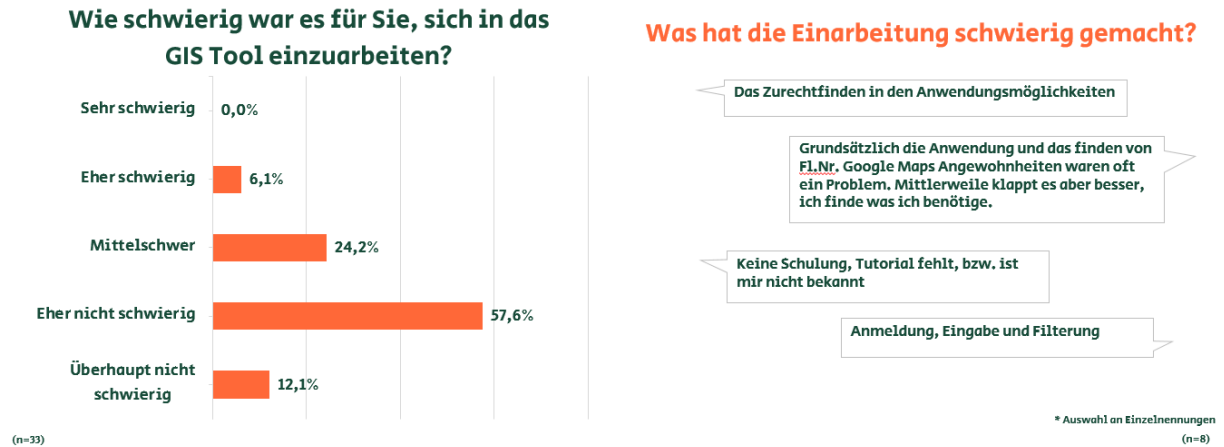


Abbildung 15: Bewertung des GIS-Tools hinsichtlich Einarbeitung

Nicht zuletzt sprachen sich alle Befragten für ein zukünftiges Angebot des GIS-Tools aus – es gibt kleinere Verbesserungsvorschläge, beispielsweise zur Vereinfachung der Benutzeroberfläche oder zum Angebot von entsprechenden Schulungen (vgl. Abbildung 16).

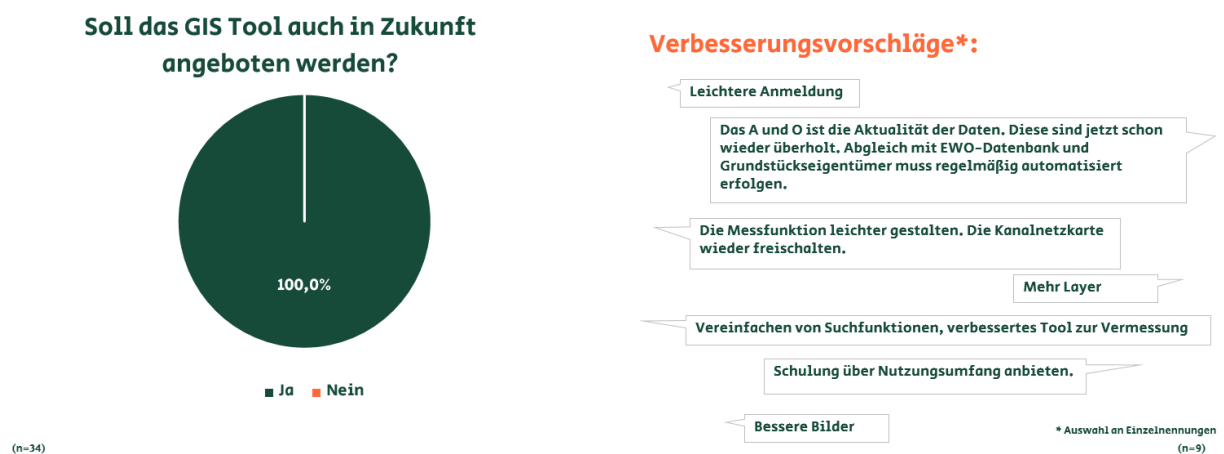


Abbildung 16: Bewertung des zukünftigen Angebotes des GIS-Tools

## 6.2 Digitale Reputation

An der Befragung zur Evaluierung des Projektes **Digitale Reputation Landkreis Cham** nahmen insgesamt 108 Personen teil, die den Social-Media-Seiten des Landkreises auf Facebook und/oder Instagram folgen. Wie in Abbildung 17 dargestellt, ist die Mehrheit der Teilnehmer weiblich und im Durchschnitt 34 Jahre alt.

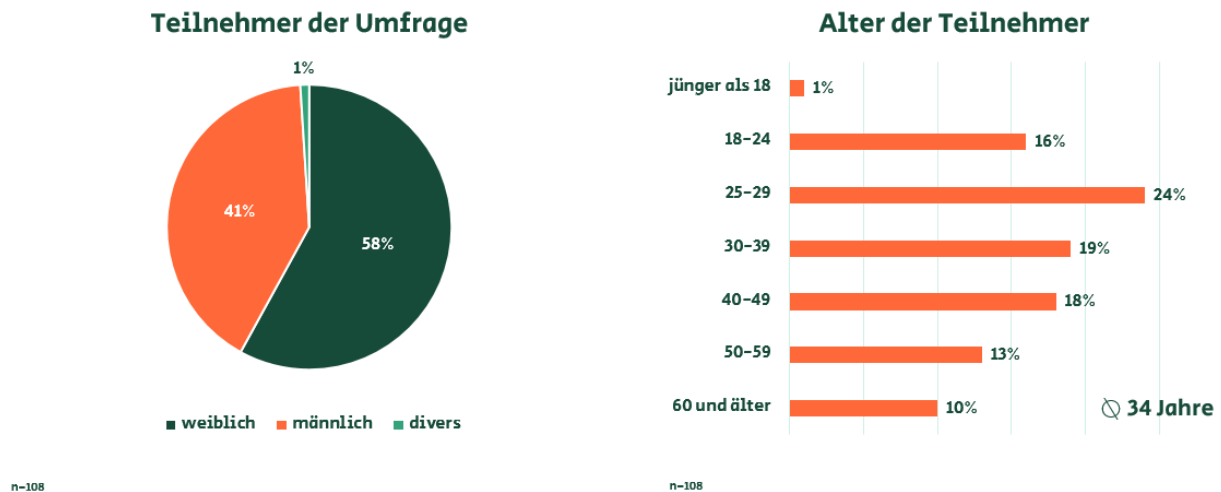


Abbildung 17: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt Digitale Reputation

Im Allgemeinen werden die Social-Media-Aktivitäten des Landkreises gemäß Abbildung 18 mit einer durchschnittlichen Note von 2,6 nach dem Schulnotensystem bewertet und von der Mehrheit der Befragten häufig bis manchmal wahrgenommen.

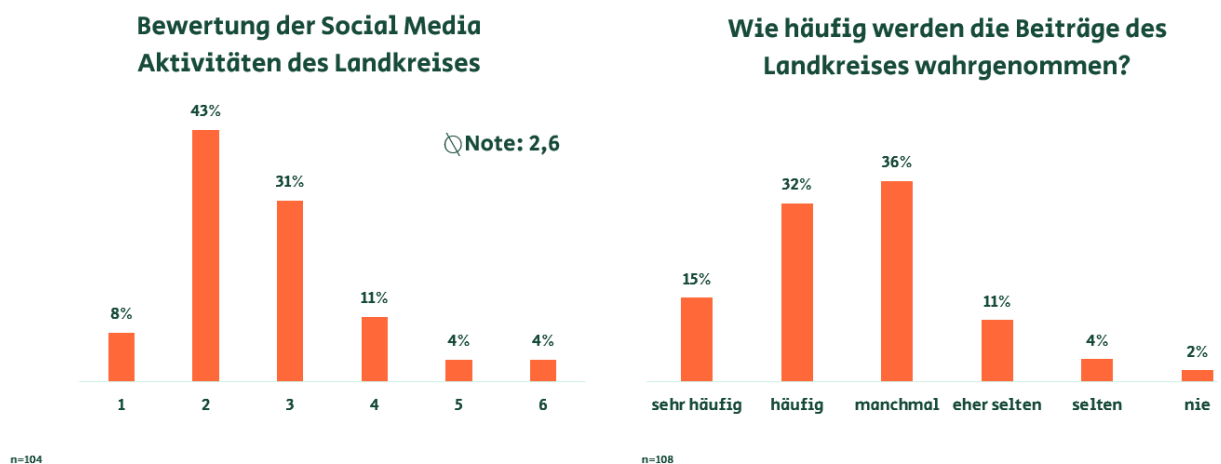


Abbildung 18: Bewertung und Wahrnehmung der Social-Media-Aktivitäten des Landkreises



Konkret lässt sich aus den Umfrageergebnissen ableiten, dass die Social-Media-Beiträge des Landkreises zu den Themen Familie sowie Wirtschaft und Innovation die Mehrheit der Umfrageteilnehmer ansprechen (vgl. Abbildung 19).

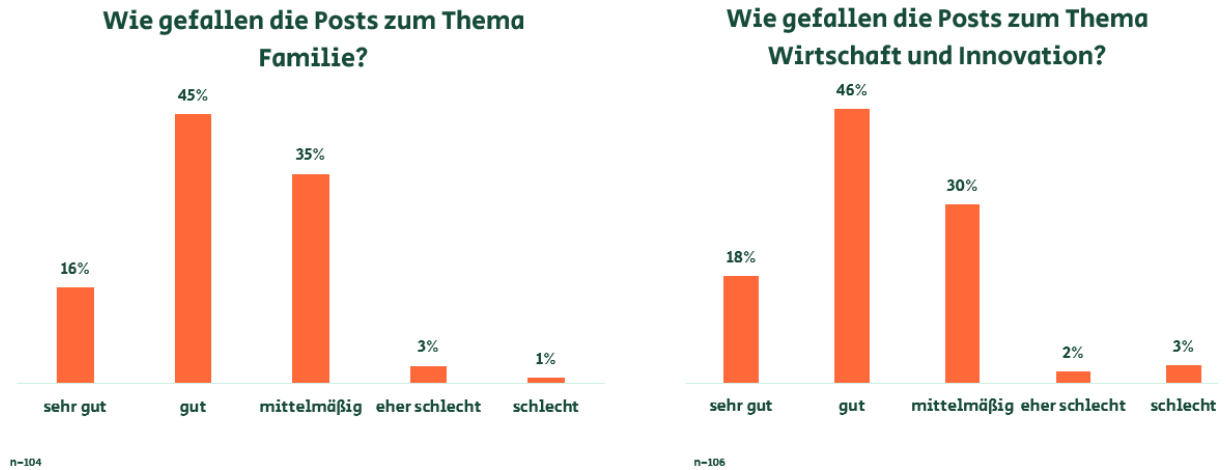


Abbildung 19: Bewertung der Beiträge zu den Themen Familie und Wirtschaft / Innovation

Aus der Abbildung 20 kann entnommen werden, dass auch die Posts zu den Themen Bildungsregion, Freizeit und Kultur sowie Regionale Vermarktung von der Mehrheit der Befragten mit mindestens gut bewertet werden.

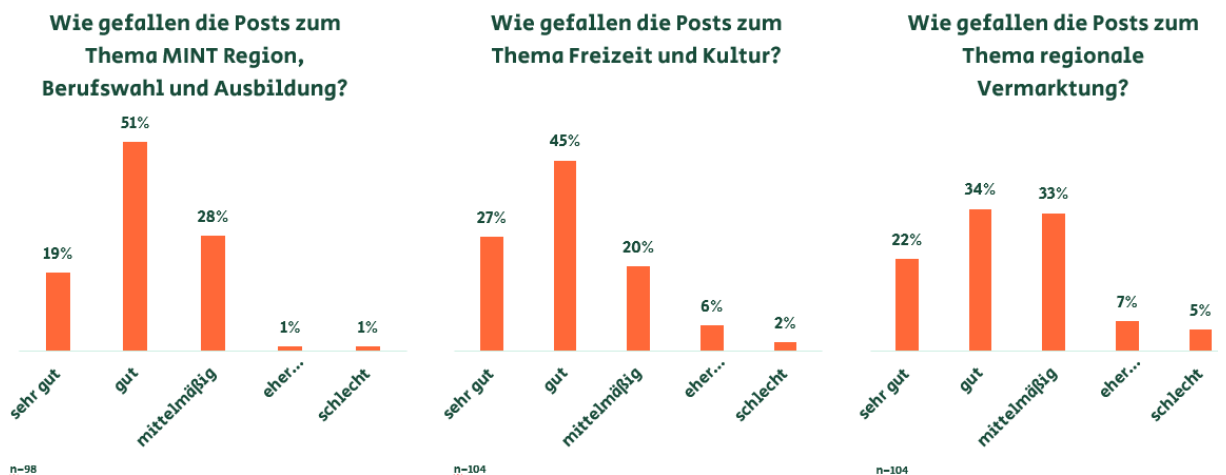


Abbildung 20: Bewertung der Beiträge zu den Themen Bildung, Freizeit und Regionalität

Die Beitragskampagnen zum Thema Umwelt und Ressourcen sowie zur Rubrik Wissenswertes kommen beim überwiegenden Teil der befragten Personen gut bis mittelmäßig an (vgl. Abbildung 21).

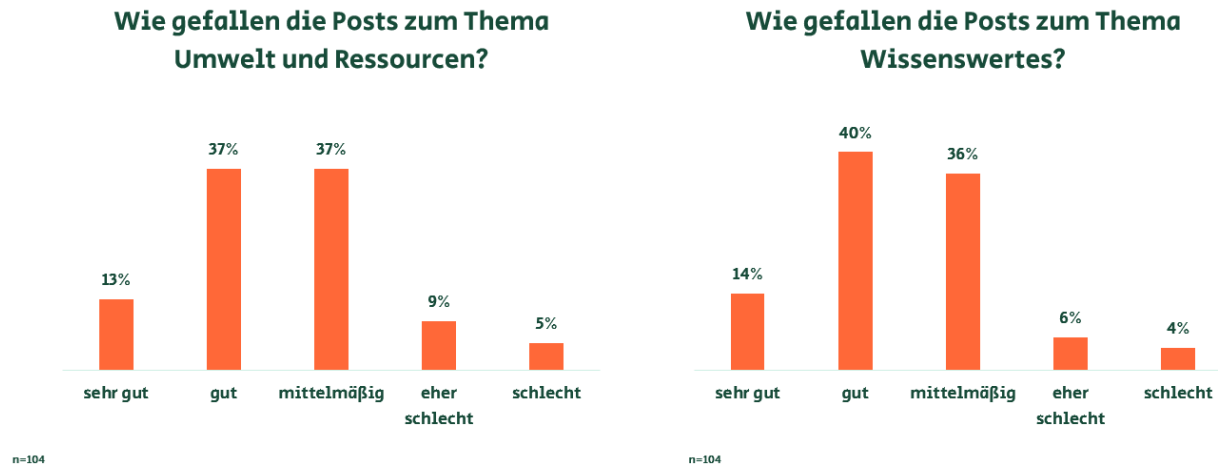


Abbildung 21: Bewertung der Beiträge zu den Themen Umwelt / Ressourcen und Wissenswertes

Grundsätzlich wünschen sich die Umfrageteilnehmer verstärkt Beiträge zu den folgenden Themenkomplexen:

- Natur- und Umweltschutz, Tierschutz
- Digitalisierung und Breitbandausbau
- Menschen und Handwerk aus der Region
- Aktuelle Landkreisthemen
- Allgemeine Bürgerinformationen
- Die Zeit nach Corona
- Freizeit und Kultur für Jugendliche, Kinder und Familien

Wie in Abbildung 22 detailliert dargestellt, werden die Social-Media-Kanäle des Landkreises von der Mehrheit der Befragten als mindestens wichtig angesehen.

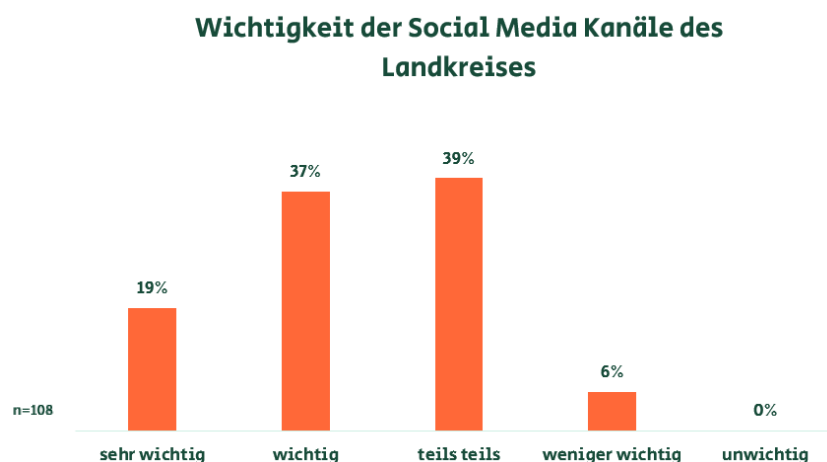


Abbildung 22: Relevanz der Social-Media-Kanäle des Landkreises

Allerdings wünscht sich die Mehrheit der Befragten häufigere Beiträge des Landkreises auf Social Media – mindestens ein bis zwei Beiträge pro Woche (vgl. Abbildung 23).

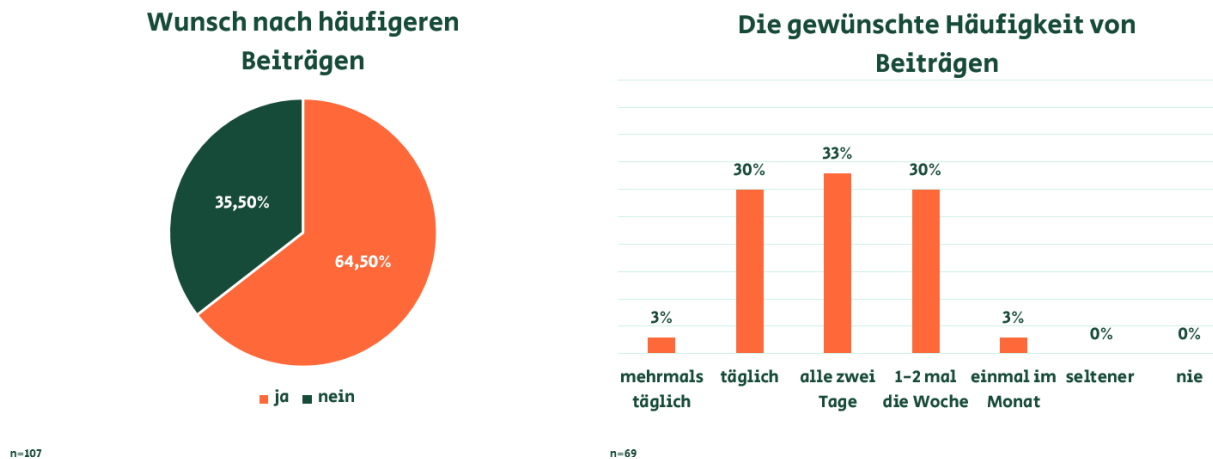


Abbildung 23: Bewertung der Beitrags-Häufigkeit in den Social-Media-Kanälen des Landkreises

Die Auswertung der Ergebnisse hat außerdem ergeben, dass rund die Hälfte der Teilnehmer häufigere Beiträge zu konkreten Themen wie *Freizeit*, *Regionales über den Landkreis* und *Wirtschaft, Beruf und Wohnen* sehen möchte. Eine Auswahl an Einzelnennungen der Befragten ist in Abbildung 24 dargestellt.

#### Über diese Themen wünschen sich die Bürger des Landkreises Cham häufigere Beiträge:



Abbildung 24: Wunschthemen für zukünftige Social-Media-Beiträge des Landkreises

Auffällig ist auch, dass sich die Mehrheit der Befragten für mehr Interaktion mit dem Landkreis Cham über Social Media aussprach (vgl. Abbildung 25).

### Wunsch nach mehr Interaktion mit dem Landkreis Cham über Social Media

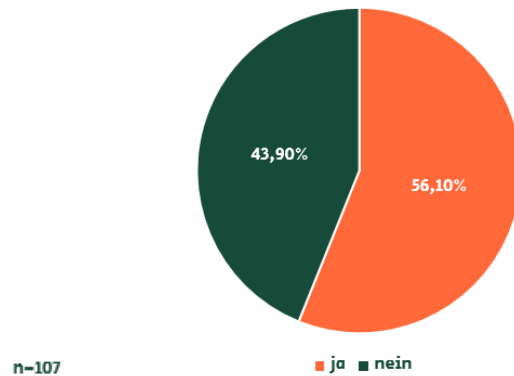
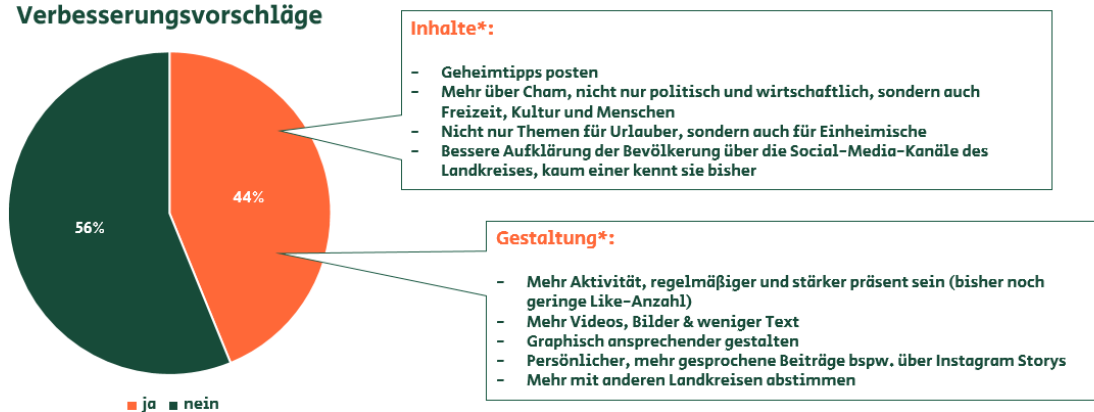


Abbildung 25: Interaktion mit dem Landkreis Cham über Social Media

Schließlich brachten die Umfrageteilnehmer sowohl inhaltliche als auch gestalterische Verbesserungsvorschläge für die Social-Media-Kanäle des Landkreises ein, welche auszugsweise in Abbildung 26 abgebildet sind.

### Verbesserungsvorschläge



\* Auswahl an Einzelnennungen

Abbildung 26: Verbesserungsvorschläge der Umfrageteilnehmer

Beim Wunsch nach weiteren Social-Media-Kanälen sind die Befragten zweigeteilt. Während rund die Hälfte der Teilnehmer (48,6%) die Aktivitäten auf den bestehenden Kanälen Facebook und Instagram als ausreichend bewertet, sprechen sich die weiteren Teilnehmer für eine Präsenz des Landkreises in den Plattformen YouTube, Twitter und Snapchat sowie für die Erstellung von Podcasts aus (vgl. Abbildung 27).

### Weitere wünschenswerte Kanäle

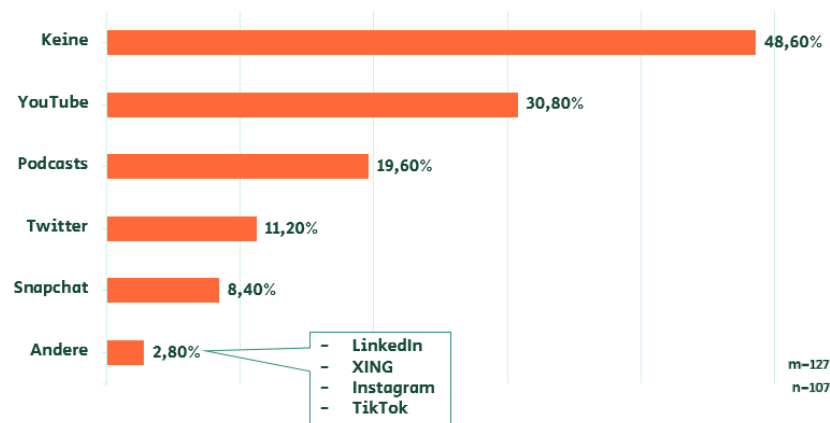


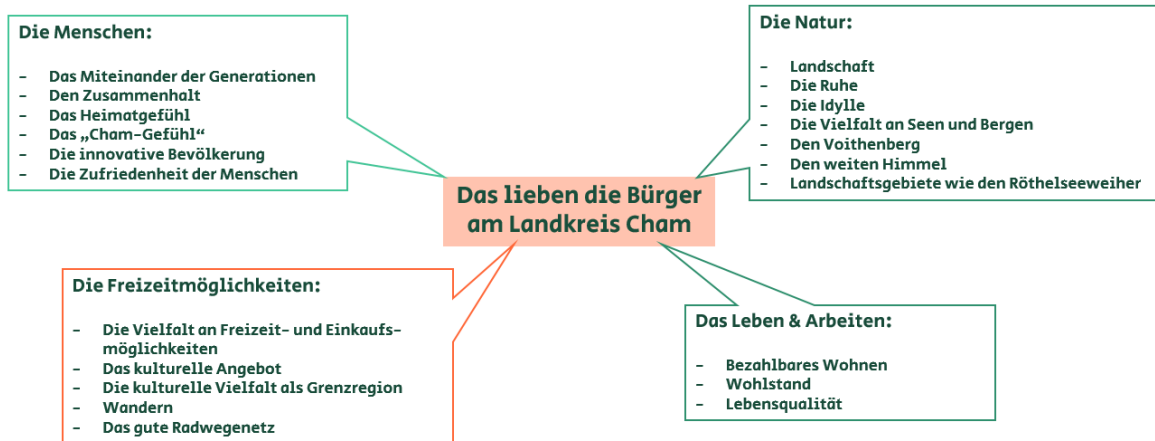
Abbildung 27: Weitere wünschenswerte Social-Media-Kanäle

Im Rahmen der Umfrage wurden die Teilnehmer auch gefragt, warum sie gerne im Landkreis Cham leben. Die vielfältigen Nennungen sind in einer Wordcloud in Abbildung 28 wiedergegeben – besonders hervorgehoben wurde hierbei die Nähe zur Natur, eine hohe Lebensqualität sowie die Vielzahl an Möglichkeiten, die die Region bietet.



Abbildung 28: Wordcloud zum Landkreis Cham als Wohn- und Arbeitsregion

Die befragten Bürger schätzen den Landkreis Cham insbesondere für seine Menschen, die Freizeitmöglichkeiten und seine natürliche Umgebung (vgl. Abbildung 29).



n=97

\* Auswahl an Einzelnennungen

Abbildung 29: Faktoren für den Landkreis Cham als Wohn- und Arbeitsregion

### 6.3 Digitale Regionale Entwicklung (Kooperationsprojekt)

Zur Evaluierung des Projektes Digitale Regionale Entwicklung wurde eine Online-Befragung von Kommunen, Start-ups, Vereinen sowie weiteren Stakeholdern des Projektes durchgeführt (vgl. Abbildung 30). Insgesamt wurden 15 Personen qualitativ befragt.

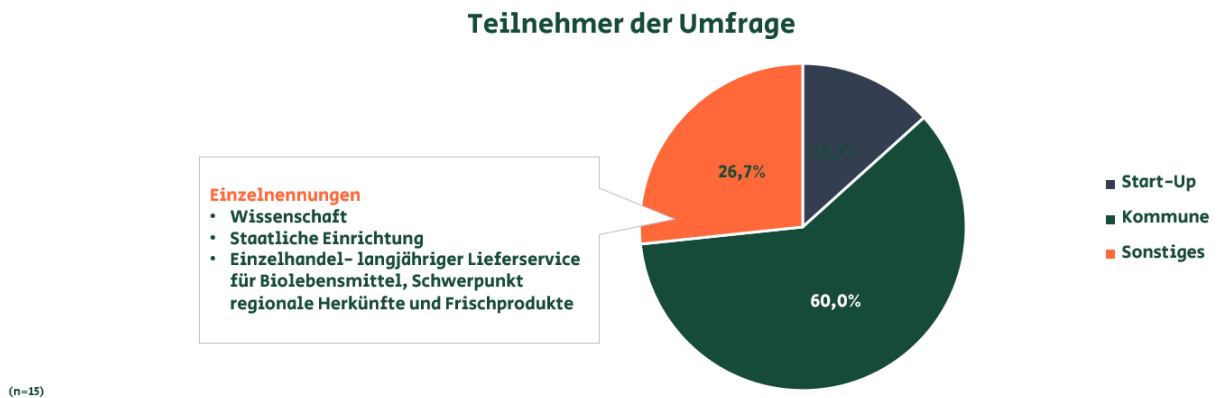


Abbildung 30: Teilnehmer der Umfrage zum Projekt Digitale Regionale Entwicklung

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt im Wesentlichen, dass das Kooperationsprojekt vor allem in den Bereichen Networking, Methodenkenntnis und Informationszuwachs einen Mehrwert für die Beteiligten schaffte.

Das Netzwerk der Teilnehmer erweiterte sich gemäß Abbildung 31 um durchschnittlich vier Kontakte zu verschiedenen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft oder öffentlicher Verwaltung der Region.

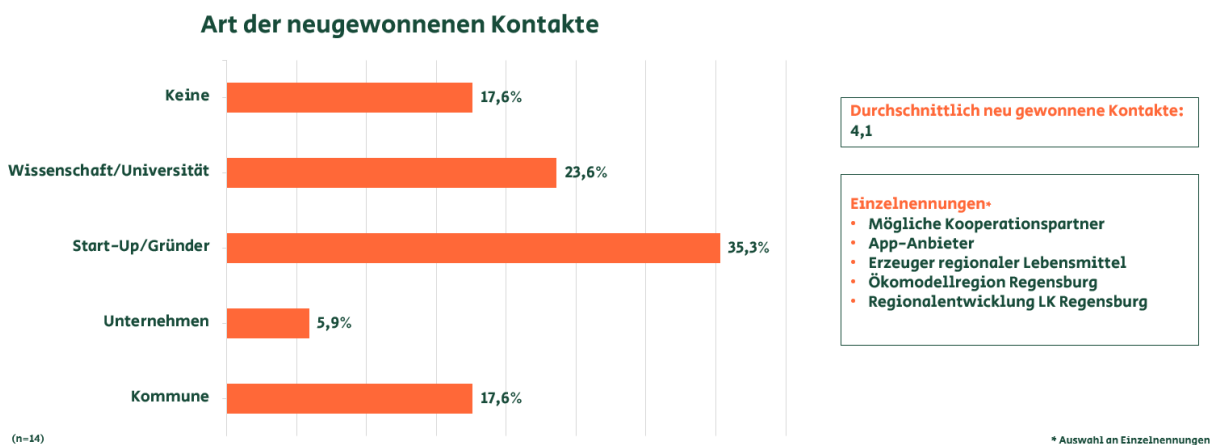


Abbildung 31: Netzwerkerweiterung der Projektteilnehmer

Anhand der Abbildung 32 wird deutlich, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmer (60,0%) durch das Projekt Digitale Regionale Entwicklung auf verschiedene Kreativtechniken wie Design Thinking oder Brainstorming aufmerksam wurde.

### Kenntnis über Kreativtechniken

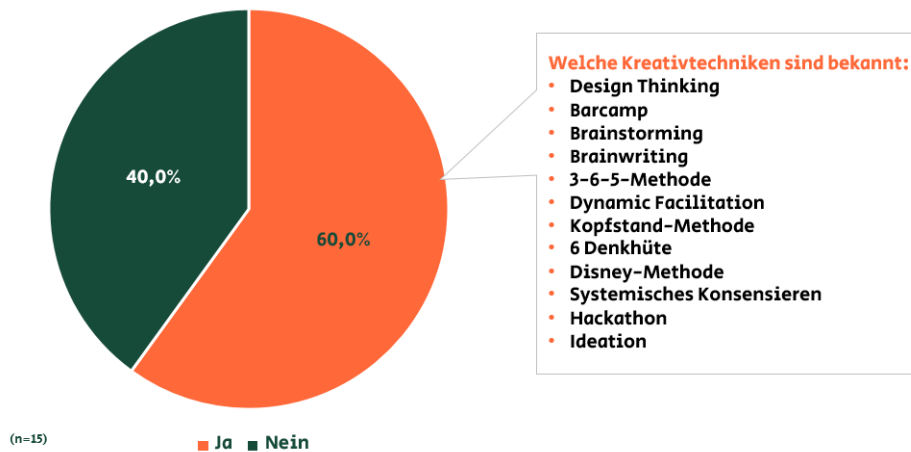


Abbildung 32: Knowhow-Erweiterung der Teilnehmer im Bereich Kreativtechniken

Rund 60 Prozent der Teilnehmer bewerten den Informationszuwachs durch die Veranstaltungen als mindestens gut und nehmen zahlreiche Impulse mit – eine Auswahl an Einzelnennungen ist in Abbildung 33 aufgelistet.

### Bewertung des Informationszuwachses

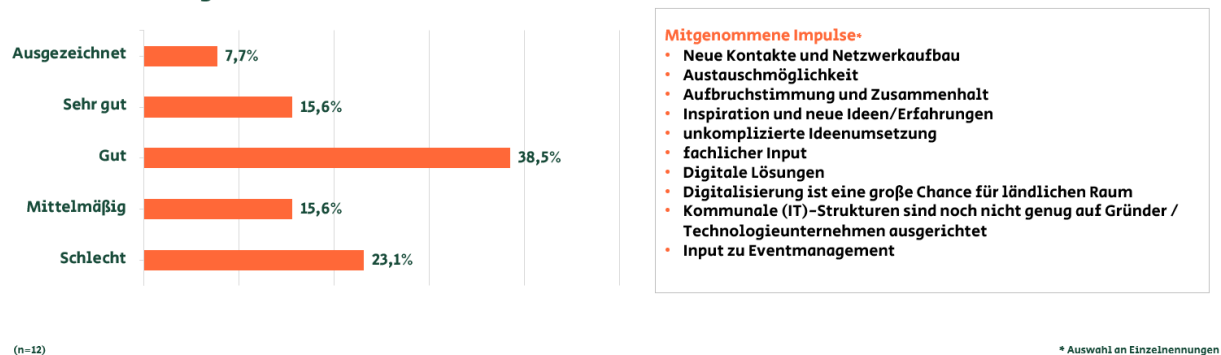


Abbildung 33: Bewertung des Informationszuwachses durch die Projektteilnehmer

Aus Abbildung 34 wird ersichtlich, dass 93% der Befragten die Landkreise Cham und Regensburg als mindestens guten Standort für neue digitale Geschäftsmodelle bewerten und Unterstützungsmöglichkeiten für Start-Ups erkennen.



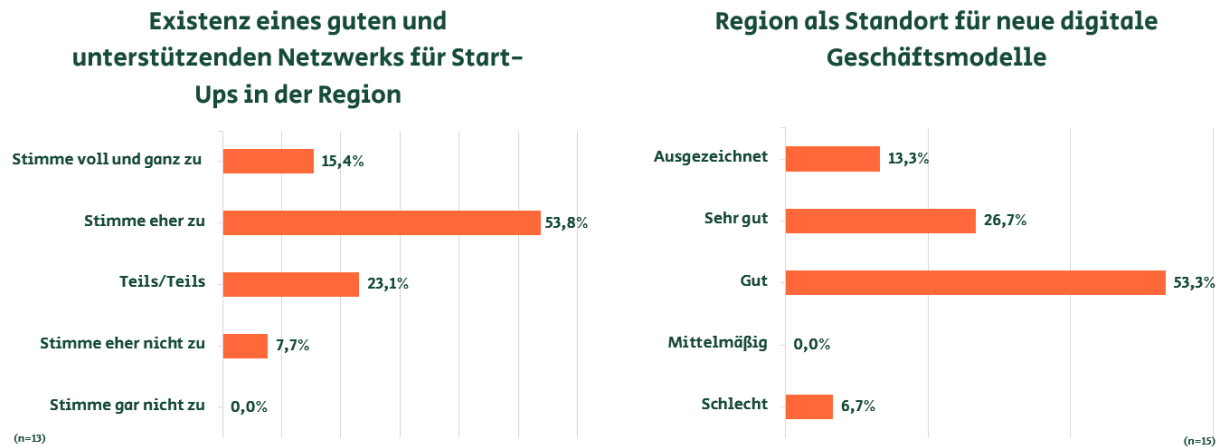


Abbildung 34: Bewertung der Region als Standort für digitale Geschäftsmodelle

Im Rahmen der landkreisübergreifenden Zusammenarbeit haben die Teilnehmer Daseinsvorsorgeprobleme insbesondere in den Bereichen Arbeitsmarkt, Medizinische Versorgung, Mobilität und Nahversorgung identifiziert. Gemäß Abbildung 35 lassen sich die wahrgenommenen Herausforderungen des ländlichen Raumes für zwei Drittel der Befragten (66,7%) durch digitale Lösungen beheben.

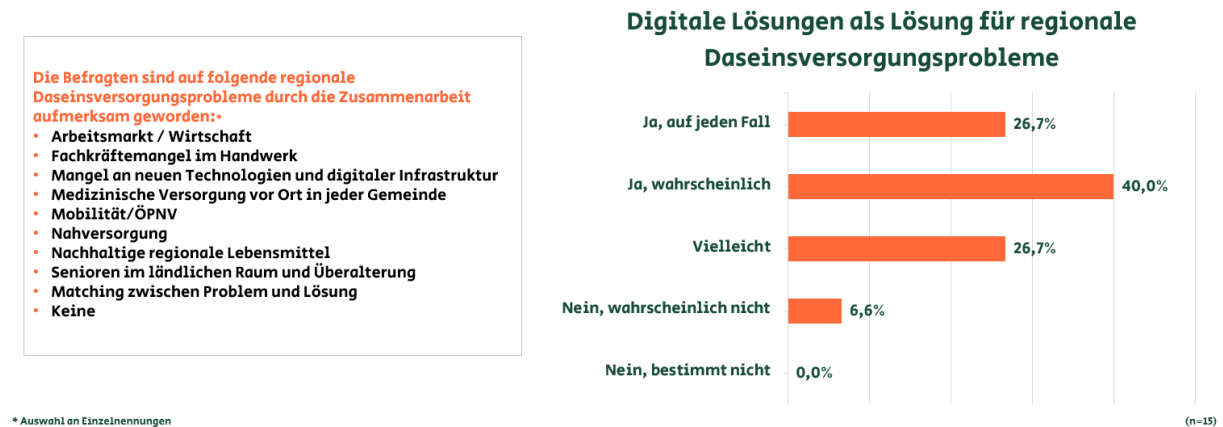


Abbildung 35: Bewertung digitaler Lösungen für regionale Daseinsvorsorgeprobleme

Die Zusammenarbeit im Projekt Digitale Regionale Entwicklung wurde von 80 Prozent der Umfrageteilnehmer als mindestens gut bewertet. Vor allem die Auswahl und Offenheit der Akteure sowie die neuen Eventformate wurden sehr positiv bewertet (vgl. Abbildung 36).

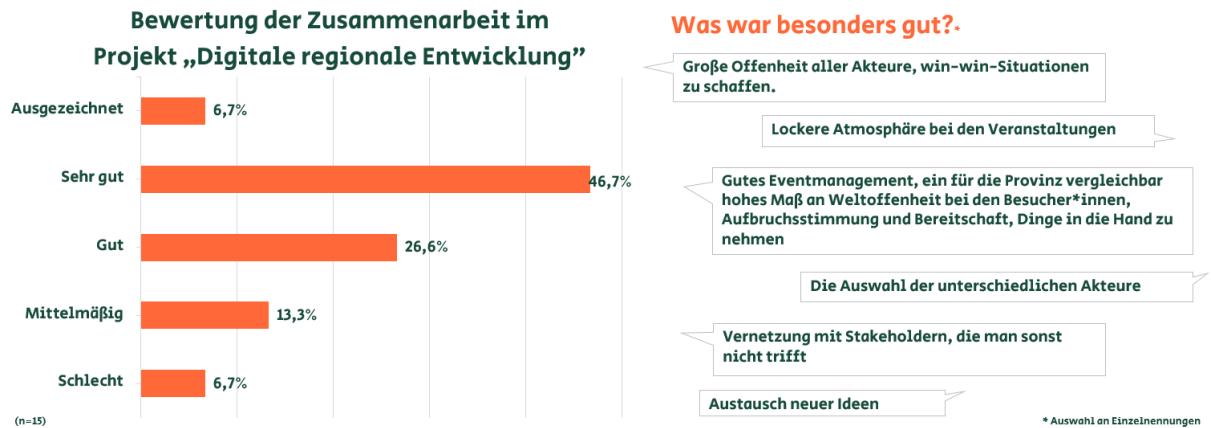


Abbildung 36: Bewertung der Zusammenarbeit im Projekt Digitale Regionale Entwicklung

Schließlich lässt sich der Abbildung 37 entnehmen, dass sich über 90 Prozent der Befragten vergleichbare Modellprojekte in der Zukunft wünschen. Gerne dürfen auch weitere Landkreise und regionale Akteure, etwa Bürgerinnen und Bürger, eingebunden werden.

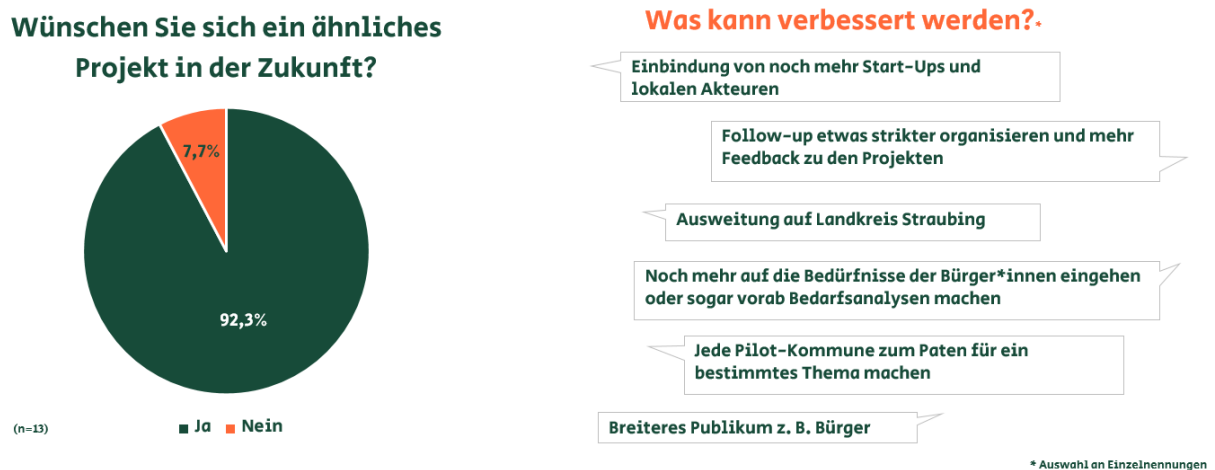


Abbildung 37: Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer für vergleichbare Projekte in der Zukunft

## 7 Fazit und weiterer Handlungsbedarf

Aus den Ergebnissen der einzelnen Projektkurzberichte, externen Evaluationen und durchgeführten Veranstaltungen lässt sich nun ableiten, inwiefern die im Kapitel 2 erläuterten Zielsetzungen der Regionalmanagement-Projekte erfüllt wurden und in welchem Umfang weiterer Handlungsbedarf in den jeweiligen Themengebieten besteht.

Die Ableitung des Handlungsbedarfs basiert vor allem auf der vergangenen Projektarbeit sowie der Konkretisierung der Leitsätze aus dem Leitbild der Digitalisierung des Landkreises.

### 7.1 CIS 4.0

Durch die Implementierung des Projektes **CIS 4.0** unterstützte der Landkreis Cham seine 39 kreisangehörigen Kommunen aktiv bei der Erfassung, Bewertung und Aktivierung ihrer vorhandenen Innenentwicklungspotenziale. Die Kommunen wurden erstmalig auf einen nachhaltigen Umgang mit Flächen und eine strategische Nutzung vorhandener Leerstände und Baulücken sensibilisiert.

Von nun an steht den Kommunen eine flächendeckende GIS-Lösung mit homogenen Fachinformationen und aktuellen Datensätzen zur Verfügung. Außerdem hat das Regionalmanagement den Kommunen sowohl strategische als auch operative Vermarungsansätze für ihre Leerstände und Baulücken bereitgestellt.

Auf Landkreisebene wurden entsprechende Prognosemodelle zur zukünftigen Siedlungsentwicklung erarbeitet, auf Basis dessen nun konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet werden können. Das Projekt hat zudem entscheidend dazu beigetragen, ein Siedlungsmanagement-Netzwerk mit wichtigen Stakeholdern der Region aufzubauen.

Im Rahmen der Evaluation des Projektes CIS 4.0 wurde folgender weiterer Handlungsbedarf im Bereich Siedlungs- und Leerstandsmanagement festgestellt:

- Grundsätzliche Verbesserungsvorschläge (Feedback der Umfrageteilnehmer):
  - Vereinfachung der Benutzeroberfläche (Suchfunktion, Anmeldung, Anzahl der Layer)
  - Vereinfachung/Optimierung des Vermessungs-Tools
  - Bessere Bildqualität
  - Erneute Freischaltung der Kanalnetzkarte

- Ergänzung von Funktionen (Feedback der Umfrageteilnehmer):
  - Bauleitplanung
  - Kommunaler Baulückenkataster und Leerstandskataster (inklusive Hauszustand, Hausalter, Alter und Anzahl der Bewohner, Dauer des Leerstandes, bestehender Denkmalschutz, etc.)
  - Vergleiche, Übersichten, Zoom auf einzelne Quartiere
  
- Organisation von Schulungen und Fortbildungen in den Bereichen GIS und Leerstandsmanagement für die kommunalen Mandatsträger
- Entwicklung eines integrierten Features zur Nutzungserklärung des Geoinformationssystems
- Schaffung von Anreizen für weitere Kommunen zur Veröffentlichung ihrer Lehrstände im Web (Aufbau einer interkommunalen Immobilienbörse durch GIS?)
- Sicherstellung der ständigen Aktualität der Daten durch einen regelmäßigen automatisierten Abgleich mit Datensätzen des Melderegisters, Gewerberegisters, Tourismus et4 und Grundstückseigentümern sowie Überprüfung der Ergebnisse durch Experten vor Ort
- Verfeinerung des Ansatzes durch die Ergänzung um Entsorgungs-, Wasser, Gas- und/oder Stromverbrauchsdaten
- Entwicklung strategischer Leerstandsmanagement-Projekte mithilfe der statistischen Prognosemodelle und Leerstandsszenarien des Regionalmanagements (unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, Remanenzeffekt, etc.) in Kooperation mit der Kommunalpolitik (spezifische Fördermöglichkeiten und Anreizsysteme zur Umsetzung der Innenentwicklungsstrategien)
- Ausweitung der kommunalen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Flächennutzung unter verstärktem Einbezug der Bürgerinnen und Bürger (da meistens Privateigentum)
- Stärkung der interkommunalen Kooperation, insbesondere in der Vermarktung von Leerständen
- Bestellung und Schulung von „Innenentwicklungslotsen“
- Kontinuierliche Erweiterung des Siedlungsmanagement-Netzwerkes: Organisation von Info-Veranstaltungen und Austauschtreffen

**Smart Region:** Erweiterung des GIS-Tools für ein nachhaltiges Siedlungs- und Regionalmanagement um das Thema Natürliche Ressourcen sowie soziale und (land-)wirtschaftliche Aspekte

- Berücksichtigung der Freiflächen- und Grünlandentwicklung
- Habitat-Vernetzung
- Forstwirtschaft (Informationen zum Baumbestand?)
- Wasserressourcen
- Emissionen (z.B. CO<sub>2</sub>)
- Klima und Luft

## 7.2 Digitale Reputation

Im Zuge des Projektes **Digitale Reputation** konnte sich der Landkreis Cham aktiv und kreativ mit der Thematik Social Media Management befassen und bereits einige innovative Ideen umsetzen, die das Image der Region positiv beeinflusst haben.

Die im Rahmen der digitalen Medienstrategie erstellten Redaktionspläne zur Etablierung eines landkreisweiten Influencer-Netzwerkes konnten erfolgreich umgesetzt werden. Das Projektteam entwickelte in Zusammenarbeit mit externen Partnern innovative digitale Medieninhalte, auch die Botschafterstrategie wurde mit Erfolg auf den digitalen Bereich ausgeweitet. In mehreren Workshops wurde das veränderte Kommunikationsverhalten in der „digitalen“ Gesellschaft analysiert und die Kommunikationsstrategie des Landkreises darauf angepasst. Durch diese Maßnahmen konnte nicht nur die Zahl der Follower in den sozialen Medien, sondern auch die Engagement-Rate deutlich erhöht werden.

Um den kontinuierlich steigenden Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden, gilt es jedoch, die digitale Sichtbarkeit des Landkreises kontinuierlich auszubauen. Im Laufe der vergangenen Projektarbeit wurde weiterer Handlungsbedarf insbesondere in den folgenden Bereichen ersichtlich:

- Durchführung einer detaillierten Zielgruppenanalyse und -segmentierung als Basis für ein erfolgreiches Content-Marketing und Targeting (SM Analytics: Themenbasierte Posts nur an bestimmte Zielgruppen adressieren)
- Aufbau eines Content-Kalenders (Strukturiertes Posten von Inhalten wie Hidden CHAMpions, Digitaler Landgenuss, etc.)
- Suche nach Best-Practice-Beispielen digitaler Reputation in anderen Regionen
- Optimierung der multimedialen Inhalte (beispielsweise Setzen von Qualitätsstandards für die Videoqualität von Self-Made-Clips)
- Innovative Redaktion und Content-Erstellung für Social Media: Story-Telling! (mehr interaktive Stories, emotionale Themen, ggf. Einführung eines Landkreis-Podcasts mit persönlichen Interviews und Geschichten aus dem Landkreis, Audio-Format für CHAMpions-Reihe?)
- Live Streaming (z.B. im Rahmen von Gewinnspielen, bei Landkreis-Events)
- Einführung eines Community Managements: Erschließung weiterer Zielgruppen und Imagefestigung durch positive virale Effekte

- Weiterführung der Botschafterstrategie (Instagram-Influencer des Landkreises Cham / Multiplikatoren werben, Anreize schaffen z.B. für „Freunde einladen“-Funktion, Organisation eines VIP-Influencer-Treffens)
- Erhöhung der Sichtbarkeit des Landkreises in Suchmaschinen (Suchmaschinenoptimierung)
- Häufigere Beiträge in den Rubriken Freizeit, Kultur und Menschen (Feedback der Umfrageteilnehmer), Infos zu Veranstaltungen, „Geheimtipps“ im Landkreis, Gastronomie-Kampagne, Ehrenamt, etc.)

**Digitale Partizipation und Resilienz** Entwicklung digitaler Beteiligungsformate und Medien zur stärkeren Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Regionalentwicklung des Landkreises Cham.

### 7.3 Digitale Regionale Entwicklung

Im Rahmen des Kooperationsprojektes **Digitale Regionale Entwicklung** wurden die regionalen Herausforderungen im Bereich Daseinsvorsorge, insbesondere in den Bereichen Nahversorgung, Mobilität, Gesundheitsvorsorge und Bildung identifiziert.

Trotz erschwerter Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten die beteiligten Landkreise erfolgreich eine Netzwerkstruktur mit wichtigen digitalen Akteuren aufbauen und vereinzelte Veranstaltungen zur digitalen Innovationsfindung durchführen. Die beiden Landkreise Cham und Regensburg werden durch das Projekt verstärkt als Markt für potenzielle digitale Lösungen für Probleme im ländlichen Raum wahrgenommen. Somit konnte das Projekt bereits einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die digitale Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen voranzubringen.

Um das Leben und Arbeiten in den Landkreisen zukünftig noch attraktiver gestalten zu können, besteht weiterer Handlungsbedarf vor allem in den folgenden Bereichen:

- Ständige Erweiterung der Netzwerkstruktur in und zwischen den Landkreisen
- Aktualisierung der Netzwerkstruktur je nach Themenbehandlung
- Organisation und Durchführung der aufgrund der Pandemie verschobenen themenbezogenen Veranstaltungen in hybridem oder Präsenzformat
- Stärkere Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Projekte (Entwicklung von Beteiligungsformaten)
- Suche nach Best-Practice-Beispielen Digitaler Ländlicher Entwicklung in anderen Regionen (jede Kommune des Landkreises zum „Paten“ für ein bestimmtes Thema machen?)
- Entwicklung einer vernetzenden Plattform als Wissensdatenbank und zum Austausch von Best-Practice-Beispielen im Bereich Digitale Ländliche Entwicklung
- Erhebung von Informationen, über welche Kompetenzen/Kenntnisse Bürger verfügen sollten, um digitale Angebote der Daseinsvorsorge auf dem Land wahrnehmen zu können (v.a. ärztliche Versorgung, New Work) und Angebot von entsprechenden Schulungen in den jeweiligen Bereichen



## **Modellprojekte Smart Village:**

### **1. Kooperative Digitale Vernetzung in der Medizin / im Gesundheitswesen**

- Telemedizin/Videosprechstunden für eine flächendeckende Ärzteversorgung

### **2. Digitale Arbeit & Bildung**

- Mobiles und heimatnahes Arbeiten: Co-Working Spaces, Entwicklung eines digitalen Dienstes für eine flexible Arbeitsgestaltung
- E-Learning-Angebote: Mit Hilfe digitaler Technologien können Lehr- und Lerninhalte zeit- und ortsunabhängig zum Beispiel für allgemeinbildende Schulen oder für Volkshoch- und Musikschulen bereitgestellt werden
- Digitale Ehrenamtsplattform / Portal für ehrenamtliches Engagement (Fördermöglichkeiten, gesetzliche Rahmenbedingungen, Bildungsangebote, interessante Wettbewerbe und Vernetzung)
- Implementierung konkreter Marketingmaßnahmen zum Anwerben tschechischer Grenzpendler für Berufsgruppen der Daseinsvorsorge (in Anlehnung an die durchgeführte Grenzpendler-Auswertung)

### **3. Regionales Essen und Nahversorgung**

- Einbindung der regionalen Landwirte in die deutschlandweite RegioApp („Regionale Produkte finden und genießen“)

### **4. Unterstützung der Digitalisierung in Gewerbe und Behörden / Leerstandsproblematik**

- Siehe Projekt CIS 4.0

### **5. Ländliche Kulturangebote erlebbar machen**

- Tralster - A Travellers' Story Teller
- Digitaler Kalender mit Freizeit-Tipps
- Weiterentwicklung von Dorfgemeinschaftshäusern zu multifunktionalen Orten, u. a. unter Zuhilfenahme eines digitalen Buchungssystems

### **6. Mobilität im ländlichen Raum**

- Weiterentwicklung der Digitalisierung des Mobilitätsangebotes im Landkreis (multimodale Mobilitätsplattform inklusive App: ÖPNV, Pendler und Car-Sharing, digitales Rufbus-System, intelligente E-Mobilität)
- Optimierung der zielgruppenspezifischen und bedarfsgerechten Erreichbarkeit im ÖPNV (Schüler, Azubis, Studenten, etc.)
- ggf. Einbindung des Themas Mobilität in das GIS-System des Landkreises (Entfernung ÖPNV-Haltestellen von Leerständen, Wegenetz, etc.)

## Anhang

- Anhang A) Projektdatenblatt vom November 2019
- Anhang B) Projektdatenblatt vom November 2020
- Anhang C) Projektdatenblatt vom Juli 2021
- Anhang D) Zusammenfassende Evaluationsübersicht

## Anhang A) Projektdatenblatt vom November 2019

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Siedlungsentwicklung</b>	
<b>Projekttitle und -nummer</b>	1. CIS 4.0	
<b>Zuwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektpartner</b>	TU München, Städte und Gemeinden Landkreis Cham (39), GIS und EDV Sachgebiet am Landratsamt, Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz, ILEs des Landkreis Cham	
<b>Projektzeitraum</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Vermarktungsmodellen und -materialien für Gemeinden zusammen mit möglichen Fördergebern (Städtebau, ALE und weiteren)</li> <li>- Aufbau eines Siedlungsmanagementnetzwerkes im Landkreis Cham mit Auftaktveranstaltung</li> <li>- Identifizierung von Best-Practice-Beispielen und Entwicklung von gezielten Kommunikationsmedien zur Kundenansprache</li> <li>- Pflege und Update der GIS Datenbank mit Erweiterungen und Implementierung von innovativen Datenauswertetechniken durch zusätzliche Datenfelder (Baudaten, Flächendaten, Plandaten...) in Zusammenarbeit mit Softwaredienstleistern, experimentelle Ansätze aus Big Data/KI zur Erprobung bringen.</li> <li>- externen Außendienst organisieren als Erleichterung für die Kommunen bei der Vermarktung und Exposé-Erstellung bzw. Eigentümeransprache</li> <li>- Technischen, wie auch organisatorischen Ansprechpartner für das Thema</li> </ul>	<i>externe Vergaben: stundenweiser Dienstleister in den Gemeinden zur Datenvalidierung und Kommunikation; Entwicklung von Medien und spezielle Softwareentwicklungen an Softwaredienstleister (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmen Schritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<p>Einarbeitung</p> <p>Kennenlernen und Einarbeiten in das GIS-System des Landratsamtes Cham</p> <p>Einarbeitung in den Themenkomplex „Flächensparen &amp; Innenentwicklung“</p> <p>-Erfassung von Leerständen (2.Durchlauf)</p> <p>Nach einer erfolgreichen ersten Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2018, wurde zu Beginn des 2. Quartals 2019 eine erneute Leerstandserfassung durchgeführt, welche bis zum jetzigen Zeitpunkt andauert.</p> <p>-Erfassung von Baulücken</p> <p>Erstmals wurde auch eine automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham durchgeführt. Die Ergebnisse sollen demnächst den Gemeinden über das IK-GIS Cham zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>- Analyse der Siedlungsentwicklung</p> <p>Die Gebäude-Daten der Jahre 2007 – 2019 wurden auf ihre Zu- und Abgänge untersucht. Es lassen sich so Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in einer Kommune erkennen. Die Die Ergebnisse wurden bereits den Gemeinden über das IK-GIS Cham zur Verfügung gestellt.</p> <p>-Projekt 3D-Geomassendaten</p> <p>Erarbeitung eines Workflows zur Erstellung fotorealistischer 3D-Gebäude-Modelle.</p> <p>Untersuchung der Eignung von Lod2 Gebäuden für den 3D-Druck sowie erste Druck-Versuche.</p> <p>-Vorbereitung einer Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham.</p> <p>-Sensibilisierung der kommunalen Entscheidungsträger</p>	Stand: November 2019

Projektdatenblatt		Erläuterung
Handlungsfeld	Regionale Identität	
Projekttitle und -nummer	2. Digitale Reputation	
Zuwendungsempfänger	Landkreis Cham	
Projektpartner	Medienpartner wie z. B. Mittelbayerische Zeitung, Straubinger Tagblatt, Tvaktuell, Radio Charivari und Onlinevermarktungspartner/Plattformen	
Projekttraum	Landkreis Cham sowie nächstgelegene Regionen im Umkreis bis zu 100 km	
Projektmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer neuen digitalen Medienstrategie und von noch nicht vorhandenen Medienplänen mit Kanalbewertungen</li> <li>• Entwicklung von neuartigen digitalen Medieninhalten (Clips, Animationen, Visualisierungen, Aussagen, Testimonials, digitale Kurzcontents, Microinfluencerinhalten) zur Streuung in ausgewählten Kanälen</li> <li>• Neugestaltung der Botschafterstrategie im digitalen Bereich (Stichwort: Influencer-Ansatz ausprobieren), Ansprache und Qualifizierung der Botschafter und Gewinnung von digitalen Influencern auf z. B. Instagram</li> <li>• Workshops zum Befähigen des Verstehens von Veränderungen der Kommunikation in der Gesellschaft (Inhalt: Coaching von aktiven Akteuren in der Regionaleentwicklung, z. B. Botschafter, eigene Mitarbeiter und ähnliches Zielgruppen, zum Kennenlernen der Veränderungen der Kommunikation in den sozialen Medien, um dieses Wissen aktiv für eigene Kommunikationsbeiträge zielgerichtet und effizienter umsetzen zu können; Bild-Wort Sprache; Bild-Filmsprache, konkrete Wortwahl und Texten in sozialen Medien und ähnliches.)</li> </ul>	<i>externe Vergaben: Agenturdienstleistungen, Mediendienstleistungen, Beratungsdienstleistungen, Kommunikationsdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
Zeitplan	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmen Schritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
Umsetzungsstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienstrategie entwickelt und erste Medienpläne und Schaltungen und Post in social webs durchgeführt (siehe Liste); Schaltungen von Clips in regionalen Kinos</li> <li>• Angebotseinholungen und Beauftragungen zur Entwicklung von Medieninhalten erledigt, beginnend ab Januar 2020 neue Inhalte</li> <li>• Konzeptpapier für Influencer entwickelt und beschlossen zur Umsetzung in 2020 "Influencer als Botschafter"</li> <li>• Regelmäßige Posts auf Facebook und Instagram zu Landkreisthemen und Filme (Erhöhung der Reichweite in kürzester Zeit)</li> <li>• Gesprächsreihe "Gestalte Deinen Landkreis Cham 2030" zweimal mit Landrat durchgeführt um Influencer zu gewinnen</li> <li>• Entwicklung von neuen Werbeartikeln im Rahmen der Kampagne</li> </ul>	Stand: November 2019

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wettbewerbsfähigkeit</b>	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	3. Digitale regionale Entwicklung	
<b>Zuwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham (Landkreis Regensburg)	
<b>Projektpartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landkreis Regensburg in Kooperation nach FöRLa</li> <li>• Landkreis Freyung-Grafenau in partnerschaftlicher Kooperation</li> <li>• wissenschaftlicher Partner</li> <li>• Gemeinden des Landkreises Regensburg</li> <li>• Bürgerinitiativen, ILE- Vorderer Bayerischer Wald, Vereine</li> <li>• Start-Ups und Bestandsunternehmen</li> <li>• Digitalisierungsexperten</li> <li>• Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (TechBase)</li> <li>• Cluster-Zentren Sensorik</li> <li>• Hochschulen</li> <li>• Kammern (IHK, HWK)</li> <li>• Weitere, z.B. Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham in Kooperation mit dem Landkreis Regensburg (mit zusätzlicher 10-prozentigen Förderungen) und Erfahrungsaustausch mit dem Landkreis Freyung-Grafenau.	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholung von Angeboten für die Vergabe von Forschungs- und Dienstleistungen in Abstimmung mit dem Landkreis Regensburg</li> <li>• Aufbau einer Netzwerkstruktur von wichtigen digitalen Akteuren durch das Regionalmanagement.</li> <li>• Erprobung von Workshop-Formaten zur Lösungsfindung (z. B. bei Problemen der Daseinsvorsorge) in Kooperation mit dem Landkreis Regensburg über die ILEs mit insgesamt sieben unterschiedlichen Workshopformaten (Auftakt-, Vertiefungs-, Design-Thinking-, Kommunal-, Reflexionsworkshop und Abschlussreflexion) über drei Jahre hinweg.</li> <li>• Qualifizierung kommunaler Mandatsträger zu Regionalentwicklungsmethoden, zum Erfahrungsaustausch und zur Verbreitung der „lessons-learned“ (insgesamt zwei kommunale Seminare).</li> <li>• Entwicklung von möglichen Lösungen als Geschäftsmodelle für Start-ups (nicht quantifizierbar).</li> <li>• Entwicklung von erfolgsorientierten Evaluierungsansätzen (problem solving levels identifizieren).</li> <li>• Dokumentation und Sicherung der „lessons-learned“ durch interne Workshops des Regionalmanagements und Aufbereitung des Wissens in leitfadentypischen Vorgehensmodellen (drei interne Reflexionsworkshops mit Abschlussreflexion).</li> </ul>	<i>externe Vergaben: möglichst wissenschaftliche Begleitung zu Workshops, Beratungsdienstleistungen, Veranstaltungskosten, Agenturdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmen sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<p>*Zwischen den kooperierenden Regionalmanagement Cham und Regensburg ist das konkrete Vorgehen in mehreren Sitzungen abgestimmt worden. Hierbei wurden Erwartungshaltungen geklärt sowie wichtige Detailfragen zum Prozess, zu den einzelnen Meilensteinen und Arbeitsschritten aufgearbeitet.</p> <p>*Durch das Regionalmanagement im Landkreis Cham wurde die Ausschreibung zur Gewinnung der wissenschaftlichen Projektbegleitung vorbereitet und durchgeführt. Als wissenschaftliche Begleitung wurde die Technische Hochschule Deggendorf ausgewählt. Zudem wurde beim Gründerzentrum Digitalisierung Niederbayern (GZDN) um Projekunterstützung durch Start-Ups geworben.</p> <p>*Das Regionalmanagement im Landkreis Regensburg hat bei den Gründerzentren Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO) und BioPark Regensburg GmbH, Hochschulen, Unternehmen, der ILE-Vorderer Bayerischer Wald sowie Bürger/-innen, um Beteiligung am Projekt geworben. Hierzu wurde Gespräche geführt und eine breite Öffentlichkeitsarbeit über die Medien betrieben.</p> <p>*Gemeinsam konnte so eine Netzwerkstruktur unterschiedlicher digitaler Akteure aus Vertretern der ILE-Vorderer Bayerischer Wald, Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und insbesondere aus der Start-Up-Szene identifiziert und aufgebaut werden, die im Projektverlauf als Impuls- und Lösungsgeber den Austausch sowie den wechselseitigen Wissenstransfer anregen können. Sie alle wurden zur Auftaktwerkstatt eingeladen.</p> <p>*Die Auftaktwerkstatt wurde durch das Regionalmanagement Regensburg in Abstimmung mit Cham organisiert. Hierzu wurden entsprechende Räumlichkeiten ermittelt. Das Kloster Frauenzell konnte als geeigneter Ort für den Auftakt des Projekts genutzt werden. Die Veranstaltungsplanung und Durchführung sowie die Nachbearbeitung wurden bereits abgeschlossen.</p> <p>*Die Auftaktwerkstatt diente der Information, Gewinnung von Stakeholdern/Interessenten und als aktivierendes und motivierendes Signal für den Projektstart (Näheres unter Ergebnispräsentation Auftaktwerkstatt). Es konnten folgende sechs Themen erarbeitet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kooperative Digitale Vernetzung in der Medizin / im Gesundheitswesen</li> <li>2. Digitale Arbeit &amp; Bildung</li> <li>3. Regionales Essen und Nahversorgung</li> <li>4. Leerstandsproblematik / Unterstützung der Digitalisierung in Gewerbe und Behörden</li> <li>5. Ländliche Kulturangebote erlebbar machen – Tralster - A Travellers Story Teller</li> <li>6. Mobilität im ländlichen Raum</li> </ol> <p>*Der am 05.12.2019 geplante Vertiefungsworkshop zu den ersten drei o.g. Themen befindet sich derzeit in Vorbereitung.</p> <p>*Hierzu wurde die Aufgabenverteilung für Planung und Durchführung, Ziel und Teilnehmerkreis der Veranstaltung, die benötigten Ressourcen, Technik und Räume, mit dem Regionalmanagement Cham und der TH Deggendorf abgestimmt. Zielerreichungsgrad/Evaluierungsindikatoren</p> <p>Der Aufbau einer Netzwerkstruktur mit wichtigen digitalen Akteuren wurde erreicht. Die Netzwerkstruktur wird aber im Prozessverlauf noch erweitert und je nach Themenbehandlung aktualisiert werden. Die beiden Landkreise Cham und Regensburg werden durch den Projektauftritt als Markt für potenzielle digitale Lösungen auf Probleme im ländlichen Raum wahrgenommen. Die vorgesehene Auftaktveranstaltung wurde somit erfolgreich abgeschlossen. Das Feedback der Veranstaltung fiel durchweg positiv und zielführend aus.</p>	<i>Stand: November 2019</i>

## Anhang B) Projektdatenblatt vom November 2020

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Siedlungsentwicklung</b>	
<b>Projekttitle und -nummer</b>	1. CIS 4.0	
<b>Zwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektpartner</b>	TU München, Städte und Gemeinden Landkreis Cham (39), GIS und EDV Sachgebiet am Landratsamt, Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz, ILEs des Landkreis Cham	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Vermarktungsmodellen und -materialien für Gemeinden zusammen mit möglichen Fördergebern (Städtebau, ALE und weiteren)</li> <li>- Aufbau eines Siedlungsmanagementnetzwerkes im Landkreis Cham mit Auftaktveranstaltung</li> <li>- Identifizierung von Best-Practice-Beispielen und Entwicklung von gezielten Kommunikationsmedien zur Kundenansprache</li> <li>- Pflege und Update der GIS Datenbank mit Erweiterungen und Implementierung von innovativen Datenauswertetechniken durch zusätzliche Datenfelder (Baudaten, Flächendaten, Plandaten...) in Zusammenarbeit mit Softwaredienstleistern, experimentelle Ansätze aus Big Data/KI zur Erprobung bringen.</li> <li>- externen Außendienst organisieren als Erleichterung für die Kommunen bei der Vermarktung und Exposé-Erstellung bzw. Eigentümeransprache</li> <li>- Technischen, wie auch organisatorischen Ansprechpartner für das Thema</li> </ul>	<i>externe Vergaben: stundenweiser Dienstleister in den Gemeinden zur Datenvalidierung und Kommunikation; Entwicklung von Medien und spezielle Softwareentwicklungen an Softwaredienstleister (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmenschritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<p>Hintergrundrecherche zu Best Practice aus anderen Regionen</p> <p>Intensive Recherche nach Beispielen erfolgreicher Vermarktung, Zusammenstellung von Materialien für Gemeinden, Musteranschreiben, Musterformulare, Förderübersichten, Informationsflyer für Eigentümer entwickelt und gedruckt.</p> <p>-Validierung von Leerständen und Baulücken</p> <p>Nach einer erfolgreichen erneuten Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2019, wurde zu Beginn des 1. Quartals 2020 eine erneute Leerstandserfassung durchgeführt, welche im Oktober 2020 abgeschlossen wurde. Zusätzlich wurde erste Analyse in Zusammenhang mit Baulücken durchgeführt.</p> <p>-Erfassung von Baulücken</p> <p>Erstmals wurde auch eine automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch 39 Vor-Ort Termine bei den Gemeinden validiert und rückgespielt ins System. Die Baulückenflächen wurden genau ermittelt und bis zum Stand jetzt haben 6 Gemeinden die Veröffentlichung beschlossen und schreiben die Eigentümer zur Erkundung der Verkaufsbereitschaft an. Die weitere Ansprache der Eigentümer erfolgt parallel in weiteren Gemeinden. Dazu wurden aktuell 6 Vorstellungen in Stadt- und Gemeinderatssitzungen vorgenommen.</p> <p>- Analyse der Siedlungsentwicklung</p> <p>Parallel dazu werden die Gebäude-Daten der Jahre 2007 – 2020 immer auf ihre Zu- und Abgänge untersucht. Es lassen sich so Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in einer Kommune erkennen. Die Ergebnisse wurden bereits den Gemeinden über das IIK-GIS Cham zur Verfügung gestellt. Zudem wurden gemeindegemäße visualisierte Grunddaten in Form eines Gemeinemonitors erstellt. Außerdem gibt es sog. 400x400 Meter Rasterkarten zur Visualisierung von Brennpunkten der altersspezifischen Entwicklungen in den Ortsteilen. Es entstanden auch sog. Rasterkarten für Leerstände, die veröffentlicht werden können.</p> <p>-Projekt 3D-Geomessendaten und 3D Animationen von Innenentwicklungspotentialen</p> <p>Erarbeitung eines Workflows zur Erstellung fotorealistischer 3D-Gebäude-Modelle. Untersuchung der Eignung von Lod2 Gebäuden für den 3D-Druck sowie erste Druck-Versuche. Zusätzlich wurde 2020 versucht, Bewegtanimationen für erste Reaktivierungen von Gebäuden mit Architektenplandaten für die Gemeinden zu erstellen.</p> <p>-Vorbereitung einer Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham. Dazu wurden die entsprechenden technischen Voraussetzungen beschafft und erste Testkarten implementiert.</p> <p>-Sensibilisierung der kommunalen Entscheidungsträger</p> <p>Persönliche Vor-Ort Termine mit Bürgermeistern, Geschäftsleitern und weiteren internen Verwaltungsmitarbeitern zur Sensibilisierung für das Thema Innenentwicklungspotentiale. Alle Gemeinden im Landkreis Cham 2020 besucht.</p>	<i>Stand: November 2020</i>

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Regionale Identität</b>	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	2. Digitale Reputation	
<b>Zuwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektpartner</b>	Medienpartner wie z. B. Mittelbayerische Zeitung, Straubinger Tagblatt, Tvaktuell, Radio Charivari und Onlinevermarktungspartner/Plattformen	
<b>Projektumfang</b>	Landkreis Cham sowie nächstgelegene Regionen im Umkreis bis zu 100 km	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer neuen digitalen Medienstrategie und von noch nicht vorhandenen Medienplänen mit Kanalbewertungen</li> <li>• Entwicklung von neuartigen digitalen Medieninhalten (Clips, Animationen, Visualisierungen, Aussagen, Testimonials, digitale Kurzcontents, Microinfluencerinhalten) zur Streuung in ausgewählten Kanälen</li> <li>• Neugestaltung der Botschafterstrategie im digitalen Bereich (Stichwort: Influencer-Ansatz ausprobieren), Ansprache und Qualifizierung der Botschafter und Gewinnung von digitalen Influencern auf z. B. Instagram</li> <li>• Workshops zum Befähigen des Verstehens von Veränderungen der Kommunikation in der Gesellschaft (Inhalt: Coaching von aktiven Akteuren in der Regionalentwicklung, z. B. Botschafter, eigene Mitarbeiter und ähnliches Zielgruppen, zum Kennenlernen der Veränderungen der Kommunikation in den sozialen Medien, um dieses Wissen aktiv für eigene Kommunikationsbeiträge zielgerichtet und effizienter umsetzen zu können; Bild-Wort Sprache; Bild-Filmsprache, konkrete Wortwahl und Texten in sozialen Medien und ähnliches.)</li> </ul>	<i>externe Vergaben: Agenturdienstleistungen, Mediendienstleistungen, Beratungsdienstleistungen, Kommunikationsdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmenschnitte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienpläne fortentwickelt und regelmäßig aktualisiert und Schaltungen und Post in social webs durchgeführt (siehe Liste); Schaltungen von Clips in regionalen Kinos</li> <li>• neue Imageclips (11 Stück) vom Auftraggeber erhalten mit entsprechendem Bildmaterial für social webs.</li> <li>• Entwicklung von digitalen CHAMPions aus dem Landkreis Cham (Kurzfilme und Testimonials von Hidden Champions im Landkreis Cham)</li> <li>• Konzeptpapier für Influencer entwickelt und beschlossen zur Umsetzung in 2020 "Influencer als Botschafter"</li> <li>• Regelmäßige Posts auf Facebook und Instagram zu Landkreisthemen und Filme (Erhöhung der Reichweite in kürzester Zeit)</li> <li>• Entwicklung eines digitalen Messekonzeptes zur Berufsorientierung um digitale Reputation und Aufmerksamkeit in den Medien in Corona Zeiten zu erhöhen. (<a href="http://www.messe-cham.de">www.messe-cham.de</a>)</li> <li>• Entwicklung von neuen Werbeartikeln im Rahmen der Kampagne (Werbeartikel wie mousepads, Touchpen, ...)</li> </ul>	<i>Stand: November 2020</i>

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wettbewerbsfähigkeit</b>	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	3. Digitale regionale Entwicklung	
<b>Zwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham (Landkreis Regensburg)	
<b>Projektpartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landkreis Regensburg in Kooperation nach FöRLa</li> <li>• Landkreis Freyung-Grafenau in partnerschaftlicher Kooperation</li> <li>• wissenschaftlicher Partner</li> <li>• Gemeinden des Landkreises Regensburg</li> <li>• Bürgerinitiativen, ILE- Vordere Bayerischer Wald, Vereine</li> <li>• Start-Ups und Bestandsunternehmen</li> <li>• Digitalisierungsexperten</li> <li>• Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (TechBase)</li> <li>• Cluster-Zentren Sensorik</li> <li>• Hochschulen</li> <li>• Kammern (IHK, HWK)</li> <li>• Weitere, z. B. Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham in Kooperation mit dem Landkreis Regensburg (mit zusätzlicher 10-prozentigen Förderungen) und Erfahrungsaustausch mit dem Landkreis Freyung-Grafenau.	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholung von Angeboten für die Vergabe von Forschungs- und Dienstleistungen in Abstimmung durch den Landkreis Cham: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> abgeschlossen durch Regionalmanagement Landkreis Cham</li> </ul> </li> <li>• Aufbau einer Netzwerkstruktur, die wichtige digitale Akteure beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> erreicht, sie wird aber noch im Prozessverlauf erweitert</li> </ul> </li> <li>• Erprobung von Workshop-Formaten zur Problem- und Lösungsfindung (z. B. bei Problemen der Daseinsvorsorge) in Kooperation mit Landkreis Cham über die ILEs: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> erreicht</li> </ul> </li> <li>• Qualifizierung von digitalen Akteuren und kommunalen Mandatsträgern zu Regionalentwicklungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht durch Webinare</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung von möglichen Lösungen als Geschäftsmodelle für Start-ups oder Bestandsunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung von erfolgsorientierten Evaluierungsansätzen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht</li> </ul> </li> </ul>	<i>externe Vergaben: möglichst wissenschaftliche Begleitung zu Workshops, Beratungsdienstleistungen, Veranstaltungskosten, Agenturdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmenschritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	Projekt ist weiter in Umsetzung; zweites Projektjahr erfolgreich abgeschlossen, alle Ziele erreicht.	<i>Stand: November 2020</i>



## Anhang C) Projektdatenblatt vom Juli 2021

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Siedlungsentwicklung</b>	
<b>Projekttitle und -nummer</b>	1. CIS 4.0	
<b>Zwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektpartner</b>	TU München, Städte und Gemeinden Landkreis Cham (39), GIS und EDV Sachgebiet am Landratsamt, Amt für ländliche Entwicklung Oberpfalz, ILEs des Landkreis Cham	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von Vermarktungsmodellen und -materialien für Gemeinden zusammen mit möglichen Fördergebern (Städtebau, ALE und weiteren)</li> <li>- Aufbau eines Siedlungsmanagementnetzwerkes im Landkreis Cham mit Auftaktveranstaltung</li> <li>- Identifizierung von Best-Practice-Beispielen und Entwicklung von gezielten Kommunikationsmedien zur Kundenansprache</li> <li>- Pflege und Update der GIS Datenbank mit Erweiterungen und Implementierung von innovativen Datenauswertetechniken durch zusätzliche Datenfelder (Baudaten, Flächendaten, Plandaten...) in Zusammenarbeit mit Softwaredienstleistern, experimentelle Ansätze aus Big Data/KI zur Erprobung bringen.</li> <li>- externen Außendienst organisieren als Erleichterung für die Kommunen bei der Vermarktung und Exposé-Erstellung bzw. Eigentümeransprache</li> <li>- Technischen, wie auch organisatorischen Ansprechpartner für das Thema</li> </ul>	<i>externe Vergaben: stundenweiser Dienstleister in den Gemeinden zur Datenvalidierung und Kommunikation; Entwicklung von Medien und spezielle Softwareentwicklungen an Softwaredienstleister (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmschritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<p>laufende Hintergrundrecherche zu Best Practice aus anderen Regionen</p> <p>-weitere Validierung von Leerständen und Baulücken</p> <p>Nach einer erfolgreichen erneuten Erfassung aller Leerstände im Landkreis Cham im Jahr 2019, wurde zu Beginn des 1. Quartals 2021 eine erneute Leerstandserfassung durchgeführt, welche derzeit in Abarbeitung ist. Zusätzlich wurde die Analyse in Zusammenhang mit Baulücken intensiviert.</p> <p>-Erfassung von Baulücken</p> <p>Die automatisierte Erhebung aller vorhandenen Baulücken im Landkreis Cham wurde durchgeführt. Die Ergebnisse wurden durch 39 Vor-Ort Termine bei den Gemeinden validiert und rückgespielt ins System. Die Baulückenflächen wurden genau ermittelt und bis zum Stand jetzt haben 6 Gemeinden die Veröffentlichung beschlossen und schreiben die Eigentümer zur Erkundung der Verkaufsbereitschaft an. Die weitere Ansprache der Eigentümer erfolgt parallel in weiteren Gemeinden. Dazu wurden aktuell 12 Vorstellungen in Stadt- und Gemeinderatssitzungen vorgenommen. 5 Kommunen haben mittlerweile die Baulücken im Web veröffentlicht.</p> <p>- Analyse der Siedlungsentwicklung</p> <p>Parallel dazu werden die Gebäude-Daten der Jahre 2007 – 2020 immer auf ihre Zu- und Abgänge untersucht. Es lassen sich so Schwerpunkte der baulichen Entwicklung in einer Kommune erkennen. Die Ergebnisse wurden bereits den Gemeinden über das IK-GIS Cham zur Verfügung gestellt. Zudem wurden gemeindescharfe visualisierte Grunddaten in Form eines Gemeinemonitors erstellt. Außerdem gibt es sog. 400x400 Meter Rasterkarten zur Visualisierung von Brennpunkten der altersspezifischen Entwicklungen in den Ortsteilen. Es entstanden auch sog. Rasterkarten für Leerstände, die veröffentlicht werden können.</p> <p>- Veröffentlichung aller Innenentwicklungspotentiale über das Geo-Daten-Online-Portal des Landkreises Cham als Baulückenkataster.</p> <p>-Sensibilisierung der kommunalen Entscheidungsträger</p> <p>Persönliche Vor-Ort Termine mit Bürgermeistern, Geschäftsleitern und weiteren internen Verwaltungsmitarbeitern zur Sensibilisierung für das Thema Innenentwicklungspotentiale. Alle Gemeinden im Landkreis Cham 2021 erneut besucht.</p>	Stand: Juli 2021

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Regionale Identität</b>	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	2. Digitale Reputation	
<b>Zwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham	
<b>Projektpartner</b>	Medienpartner wie z. B. Mittelbayerische Zeitung, Straubinger Tagblatt, Tvaktuell, Radio Charivari und Onlinevermarktungspartner/Plattformen	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham sowie nächstgelegene Regionen im Umkreis bis zu 100 km	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung einer neuen digitalen Medienstrategie und von noch nicht vorhandenen Medienplänen mit Kanalbewertungen</li> <li>• Entwicklung von neuartigen digitalen Medieninhalten (Clips, Animationen, Visualisierungen, Aussagen, Testimonials, digitale Kurzcontents, Microinfluencerinhalten) zur Streuung in ausgewählten Kanälen</li> <li>• Neugestaltung der Botschafterstrategie im digitalen Bereich (Stichwort: Influencer-Ansatz ausprobieren), Ansprache und Qualifizierung der Botschafter und Gewinnung von digitalen Influencern auf z. B. Instagram</li> <li>• Workshops zum Befähigen des Verstehens von Veränderungen der Kommunikation in der Gesellschaft (Inhalt: Coaching von aktiven Akteuren in der Regionalentwicklung, z. B. Botschafter, eigene Mitarbeiter und ähnliches Zielgruppen, zum Kennenlernen der Veränderungen der Kommunikation in den sozialen Medien, um dieses Wissen aktiv für eigene Kommunikationsbeiträge zielgerichtet und effizienter umsetzen zu können; Bild-Wort Sprache; Bild-Filmsprache, konkrete Wortwahl und Texten in sozialen Medien und ähnliches.)</li> </ul>	<i>externe Vergaben: Agenturdienstleistungen, Mediendienstleistungen, Beratungsdienstleistungen, Kommunikationsdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmenschritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienpläne fortentwickelt und regelmäßig aktualisiert und Schaltungen und Post in social webs durchgeführt (siehe Liste); Schaltungen von Clips in regionalen Kinos</li> <li>• Veröffentlichung der neuen Imageclips (11 Stück) v</li> <li>• Entwicklung von digitalen CHAMPions aus dem Landkreis Cham (Kurzfilme und Testimonials von Hidden Champions im Landkreis Cham) und Postings dazu</li> <li>• Regelmäßige Posts auf Facebook und Instagram zu Landkreisthemen und Filme (Erhöhung der Reichweite in kürzester Zeit)</li> <li>• Entwicklung eines digitalen Messekonzeptes zur Berufsorientierung um digitale Reputation und Aufmerksamkeit in den Medien in Corona Zeiten zu erhöhen. (<a href="http://www.messe-cham.de">www.messe-cham.de</a>)</li> <li>• Befragung der Freunde und Follower auf Instagram und fb zur medialen Reichweite und Bedeutung der Kanäle</li> </ul>	<i>Stand: Juli 2021</i>

Projektdatenblatt		Erläuterung
<b>Handlungsfeld</b>	<b>Wettbewerbsfähigkeit</b>	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	3. Digitale regionale Entwicklung	
<b>Zwendungsempfänger</b>	Landkreis Cham (Landkreis Regensburg)	
<b>Projektpartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landkreis Regensburg in Kooperation nach FöRLa</li> <li>• Landkreis Freyung-Grafenau in partnerschaftlicher Kooperation</li> <li>• wissenschaftlicher Partner</li> <li>• Gemeinden des Landkreises Regensburg</li> <li>• Bürgerinitiativen, ILE- Vorderer Bayerischer Wald, Vereine</li> <li>• Start-Ups und Bestandsunternehmen</li> <li>• Digitalisierungsexperten</li> <li>• Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (TechBase)</li> <li>• Cluster-Zentren Sensorik</li> <li>• Hochschulen</li> <li>• Kammern (IHK,HWK)</li> <li>• Weitere, z.B. Wirtschaftsförderung</li> </ul>	
<b>Projektraum</b>	Landkreis Cham in Kooperation mit dem Landkreis Regensburg (mit zusätzlicher 10-prozentigen Förderungen) und Erfahrungsaustausch mit dem Landkreis Freyung-Grafenau.	
<b>Projektmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einholung von Angeboten für die Vergabe von Forschungs- und Dienstleistungen in Abstimmung durch den Landkreis Cham: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> abgeschlossen durch Regionalmanagement Landkreis Cham</li> </ul> </li> <li>• Aufbau einer Netzwerkstruktur, die wichtige digitale Akteure beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> erreicht, sie wird aber noch im Prozessverlauf erweitert</li> </ul> </li> <li>• Erprobung von Workshop-Formaten zur Problem- und Lösungsfindung (z. B. bei Problemen der Daseinsvorsorge) in Kooperation mit Landkreis Cham über die ILEs: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> erreicht</li> </ul> </li> <li>• Qualifizierung von digitalen Akteuren und kommunalen Mandatsträgern zu Regionalentwicklungsmethoden: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht durch Webinare</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung von möglichen Lösungen als Geschäftsmodelle für Start-ups oder Bestandsunternehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht</li> </ul> </li> <li>• Entwicklung von erfolgsorientierten Evaluierungsansätzen: <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> teilweise erreicht</li> </ul> </li> </ul>	<i>externe Vergaben: möglichst wissenschaftliche Begleitung zu Workshops, Beratungsdienstleistungen, Veranstaltungskosten, Agenturdienstleistungen (siehe auch Kostenübersicht)</i>
<b>Zeitplan</b>	Zeitraum vom 01.06.2019 bis 31.12.2021. Wichtige Maßnahmen Schritte sind im zusammenfassenden Zeitplan dargestellt.	
<b>Umsetzungsstand</b>	Anstatt vor-Ort Workshops, digitale Formate durchgeführt, auch in Kooperation mit TRIO (Kommunales Forum); aufgrund CORONA konnten geplante Formate leider nur digital durchgeführt werden. Die Evaluation durch den wissenschaftlichen Partner TH Deggendorf wird bis Ende 2021 abgeschlossen. Es erfolgte eine nuterbasierte Evaluation durch Befragung der Projektteilnehmer.	<i>Stand: Juli 2021</i>

# Anhang D)

# Zusammenfassende Evaluationsübersicht

Übersicht Evaluation								
Stand: 27.08.2021								
Projektname	Aktueller Projektstatus	Im Handlungsfeld angestrebte Ziele	Aussagen zum Evaluationskonzept			Projektfortschritt		
			Projektziele (qualitativ, quantitativ)	Beitrag zu Zielen im Handlungsfeld (qualitativ, quantitativ)	Gewählte Indikatoren zur Messung der Zielerreichung	Zielkontrolle: Erreichte Werte (periodisch/gesamte Laufzeit)	Verbleibender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf, weitere Schritte (wer, was, wann)
<b>Handlungsfeld: Siedlungsentwicklung</b>								
CIS 4.0	Umsetzung	Sensibilisierung der Kommunen beim Umgang mit Flächen und effiziente strategische Nutzung von vorhandenen Immobilien unter Auslotung aller Möglichkeiten.	1. Entwicklung von strategischen und operativen Vermarktungsansätzen für Leerstände und Baulücken, sowie Bereitstellung von Vermarktungshilfen.	Entwicklung von alternativen individuellen Vermarktungswegen	Indikator 1: 3 unterschiedliche Vermarktungsansätze	teilweise erreicht	gering	interner Workshop zur Fortentwicklung für 2022
			2. Öffentlichkeitswirksame Darstellung von Best-Practice Beispielen in den Kommunen.	Sammlung von Beispielen	Indikator 2: mindestens 7 Best-Practice-Beispiele	teilweise erreicht		
			3. Bereithalten ständig aktueller Bestandsdaten im GIS System mit kontinuierlicher Steigerung der Qualität der Daten und Anreicherung mit weiteren qualitativen Daten.	IT - GIS - Infrastruktur immer aktuell und personell betreut	Indikator 3: Mindestens halbjährliche Updates	erreicht!		
			4. Entwicklung von Prognosemodellen unter Ausnutzung vorhandener Datenquellen (predictive analytics-Ansätze)	Vorhersagen und Entwicklung frühzeitiger erkennen	Indikator 4: mindestens 3 neue Datenanalysen	erreicht!	klein	Neue Modelle entwickelt  weitere Veranstaltungen mit allen Stadt- und Gemeindeparlamenten geplant!
			5. Aufbau eines Siedlungsmanagementnetzwerkes durch Treiber und zentralen Ansprechpartner zusammen mit möglichen Unterstützern/Fachbehörden.	Sammlung von Erfahrungswissen durch Austausch der Akteure und damit Wissenssicherung	Indikator 5: mind. 5 Vernetzungstreffen	erreicht!		
<b>Handlungsfeld: Regionale Identität</b>								
Digitale Reputation	Umsetzung	Aufbau von digitalen Influencernetzwerken zur Imagessteigerung und Verbesserung der Regionswahrnehmung und damit Steigerung der Attraktivität für mögliche Neuzuziehende und Verdichtung der Identifikation der hiesigen Bevölkerung mit der Heimatregion.	1. Entwicklung einer Medienstrategie und von Medienplänen mit social media Kanalbewertungen.	Strategisches Fundament als Orientierung	Indikator 1: Entwicklung einer Strategie und quartalsweisen Plänen	erreicht!	klein	
			2. Entwicklung einer differenzierten Auswahl an digitalen Medieninhalten (weitere Clips, Short-cuts, Animationen, Visualisierungen, Aussagen, Testimonials und digitale Kurzcontents) zur Streuung in unterschiedlichsten Kommunikationskanälen.	Aufbau einer Sammlung/Datenbank an Materialien und somit Mediensicherung	Indikator 2: mind.30 verschiedene Medien	erreicht!	klein	
			3. Fortentwicklung der Botschafterstrategie im digitalen Bereich hin zu sog. „Influencer“ – Botschafter = Landkreisinfluencer.	Erweiterung des Botschafternetzwerkes	Indikator 3: mind. 20 Botschafter als Influencer gewinnen	Konzept steht	groß	coronabedingt schwierig zu organisieren
			4. Entwicklung von neuen Veranstaltungsformaten zur persönlichen Kommunikation	Wissenschaffung zu neuen Formaten	Indikator 4: mind. 3 neue Veranstaltungsformate	ein weiteres Format durchgeführt	gering	
<b>Handlungsfeld: Wettbewerbsfähigkeit</b>								
Digitale regionale Entwicklung	Umsetzung	Als innovativer Landkreis digitale Lösungsansätze zur Verbesserung der Herausforderungen im ländlichen Raum schaffen (in Kooperation mit Landkreisen Regensburg und FRG)	1. Aufbau einer digitalen Netzwerkstruktur von Akteuren	„Gründergeist“ wird geweckt und verstetigt, indem das innovative Projekt mit einem Netzwerk von digitalen Akteuren sowie mit Forschungsansatz geschaffen wird.	Indikator 1: Auftaktveranstaltung zur Netzwerkbildung und mind. 2 Design-Thinking-Workshops	erreicht!	klein	Die Veranstaltungen im Rahmen des Projekts trugen zur Netzwerkbildung und Erlernung von Kreativtechniken bei.
			2. Neue digitale Chancen und Lösungen ausgerichtet an Nutzerinteressen aufdecken	Dies führt zu einer Verbesserung der lokalen Wettbewerbsfähigkeit bei Schaffung digitaler Lösungsansätze.	Indikator 2: Digitale Akteure als Teilnehmer des Projektes bewerten mind. Zur Hälfte als zielführend und zufriedenstellend in einem Fragebogen	erreicht!	klein	80% der Befragten bewerten das Projekt als mindestens gut.
			3. Gründerinteresse für Startups wecken	Diese Ansätze oder Lösungen können in anderen Landkreisen als Vorbild verwendet werden.	Indikator 3: mind. 3 Startups gewinnen	erreicht!	klein	Die Region Cham/Regensburg wird als guter Standort für digitale Geschäftsmodelle mit einem unterstützenden Netzwerk für Start-Ups wahrgenommen.
			4. Aufzeigen von digitalen Handlungsmöglichkeiten, die auf andere Orte übertragbar sind.			erreicht!	klein	

Anhang E) Jahresberichte des Aktionskreis Lebens- und  
Wirtschaftsraum Landkreis Cham e. V.

Es werden auf die jeweiligen Jahresberichte des Vereins hingewiesen, die noch weitere Informationen zum Regionalmanagement beinhalten.

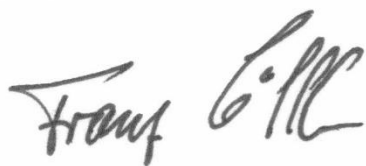
<https://www.aktionskreis-cham.de/deDE/Taetigkeitsbericht-2020-p-35693-62.html>



## ***HIER KANNST DU ECHT SEIN!***

MENSCHEN FÜR MENSCHEN BEGEISTERN UND  
ANALOGIEN IM DIGITALEN AUFDECKEN

Cham, 30.08.2021



Franz Löffler  
Landrat und Bezirkstagspräsident

**Landkreis Cham**  
**Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement**

Darsteinstraße 1  
93413 Cham

Telefon: +49 (9971) 78-436

Fax: +49 (9971) 845-436

Bericht: Prof. Dr. Markus Lemberger

Mail: [wirtschaft@lra.landkreis-cham.de](mailto:wirtschaft@lra.landkreis-cham.de)

Web: [www.landkreis-cham.de](http://www.landkreis-cham.de)